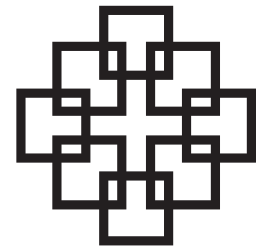


# AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU



Nr. 10

Darmstadt, den 15. Oktober 2019

## Inhalt

### SYNODE

8. Tagung der Zwölften Kirchensynode  
der Evangelischen Kirche in Hessen  
und Nassau 353

### ARBEITSRECHTLICHE KOMMISSIONEN

Berichtigung der Arbeitsrechtsregelung  
zur Anpassung der Vergütung in  
der Diakonie in Kurhessen-Waldeck  
vom 8. Oktober 2019 354

### BEKANNTMACHUNGEN

Urkunden über die Zusammenlegung  
von Kirchengemeinden 355

Satzung der Versorgungsstiftung der  
Evangelischen Kirche in Hessen und  
Nassau vom 22. August 2019 356

Kur- und Urlauberseelsorgedienste  
in Bayern 358

Kur- und Urlauberkantorenstellen in Bayern 358

DIENSTNACHRICHTEN 359

STELLENAUSSCHREIBUNGEN 361

## Synode

### 8. Tagung der Zwölften Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Gemäß Beschluss des Kirchensynodalvorstandes findet die 8. Tagung der Zwölften Kirchensynode vom 27. – 30. November 2019 im Dienstgebäude des Evangelischen Regionalverbandes, Kurt-Schumacher-Str. 23 (Dominikanerkloster), 60311 Frankfurt a. M., statt.

Wir bitten, am Sonntag, dem 24. November 2019, in allen Gottesdiensten der Synode fürbittend zu gedenken.

Darmstadt, den 25. September 2019

Für die Kirchenleitung  
Dr. Jung

### Tagesordnung

1. Bericht des Präses

2. Berichte der Kirchenleitung

2.1 Bericht über die Tagungshäuser der EKHN für das Jahr 2018

2.2 Bericht Medienkommunikationskonzept

2.3 Bericht 2019 zur Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen und zur evangelischen Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendliche(n)  
*Bericht zur Lage von Kindern und Jugendlichen*

2.4 Zwischenbericht über Projekte, Initiativen und Beiträge aus der EKHN zur Pilgerreise und über die Vergabe der Mittel

2.5 Bericht über die Flüchtlingsarbeit und die Mittelvergabe aus dem Flüchtlingsfonds

2.6 D.R.I.N. – Abschlussbericht / Evaluation des Projektes

2.7 Zwischenbericht der Kita-Kommission

2.8 Bericht Verselbstständigung der Regionalen Diakonischen Werke Hessen und Nassau

- 2.9 Klimaschutzbericht der EKHN
- 2.10 3. Ökumenischer Kirchentag 2021 – Stand der Vorbereitungen
- 2.11 Sachstandsbericht Doppik
3. Bericht über die 6. Tagung der 12. Synode der EKD (10. – 13. November 2019 in Dresden)
4. Thema „Die Krise des Gottesdienstes und seine Bedeutung für die Entwicklung der EKHN“
5. Vortrag zu 60 Jahre Brot für die Welt von Dr. h.c. Cornelia Füllkrug-Weitzel
6. Kirchengesetze
- 6.1 Entwurf eines Kirchengesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans der EKHN für das Haushaltsjahr 2020 (3 Lesungen gem. § 19 Absatz 6 Satz 2 KSGeschO)
- 6.2 Entwurf eines Kirchengesetzes zur Prävention, Intervention und Aufarbeitung in Fällen sexualisierter Gewalt (Präventionsgesetz) (1. Lesung)
- 6.3 Entwurf eines Kirchengesetzes zur Änderung des Regionalgesetzes (1. Lesung)
- 6.4 Entwurf eines Kirchengesetzes zur Änderung der Kirchengemeinewahlordnung (2. und 3. Lesung)
7. Beschlüsse
- 7.1 Jahresabschluss 2016: Ergebnisverwendung und Entlastung der Kirchenleitung
- 7.2 Beschlussvorschlag über das Bibelhaus Erlebnis Museum
- 7.3 Entwurf der Kollektenpläne für die Jahre 2021 und 2022
- 7.4 Landeskirchensteuerbeschluss für das Kalenderjahr 2020
- 7.5 Abnahme des Jahresberichts mit dem Prüfbescheid der Zentralen Pfarreivermögensverwaltung für das Jahr 2018
- 7.6 Änderung der Verfassung der Evangelischen Hochschule (EHD); hier: Anerkennung
- 7.7 Beschlussvorschlag zu den Tagungshäusern der EKHN
- 7.8 Impulspapier „Kirche des gerechten Friedens werden“
- 7.9 Prioritätenprozess 2030
8. Wiederwahl der Stellvertretenden Kirchenpräsidentin
9. Wiederwahl des Propstes für den Propsteibereich Rhein-Main
10. Wahl eines Gemeindegliedes in die Kirchenleitung
11. Neuwahl eines Mitgliedes des Kirchlichen Verfassungs- und Verwaltungsgerichts
12. Wiederwahl von drei Mitgliedern des Kirchlichen Verfassungs- und Verwaltungsgerichts
13. Wahl einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters für ein Gemeindeglied des Kollegiums für theologische Lehrgespräche
14. Nachwahlen in synodale Ausschüsse
- 14.1 Nachwahl eines ordinierten Mitgliedes in den Theologischen Ausschuss
15. Fragestunde
16. Anträge von Dekanatssynoden
- 16.1 Antrag des Dekanats Ingelheim-Oppenheim auf Mittel der EKHN zur digitalen Zurverfügungstellung der Notenbilder der Lieder des EGplus
- 16.2 Antrag des Dekanats Ingelheim-Oppenheim auf Überarbeitung der Handvorschussverordnung (HVVO)
- 16.3 Antrag des Dekanats an der Dill auf Unterstützung der Kirchengemeinden, Dekanate und kirchlichen Einrichtungen bei der Umsetzung des neuen Umsatzsteuerrechts in der Kirche
- 16.4 Antrag des Dekanats an der Dill auf Einrichtung und Finanzierung von Stellen zur Unterstützung der Kirchengemeinden in IT-Angelegenheiten
- Darmstadt, den 26. September 2019
- Für den Kirchensynodalvorstand  
D r . O e l s c h l ä g e r

## Arbeitsrechtliche Kommissionen

### **Berichtigung der Arbeitsrechtsregelung zur Anpassung der Vergütung in der Diakonie in Kurhessen-Waldeck**

**Vom 8. Oktober 2019**

Die Anlage 10a der Arbeitsrechtsregelung zur Anpassung der Vergütung in der Diakonie in Kurhessen-Waldeck vom 18. Juli 2019 (ABl. 2019 S. 267) ist auf Seite 292 wie folgt zu berichtigen:

Die Angabe „Für Diakoniestationen gültig ab 01.04.2019 bis 30.09.2020“ ist durch die Angabe „Für Diakoniestationen gültig ab 01.04.2019 bis 31.03.2020“ zu ersetzen.

Frankfurt am Main, den 8. Oktober 2019

Für die Diakonie Hessen  
D r . J a t h o

## Bekanntmachungen

### Urkunde

**Zusammenlegung der Evangelischen Magnusgemeinde Worms und der Evangelischen Matthäusgemeinde Worms, beide Evangelisches Dekanat Worms-Wonnegau**

Gemäß § 4 Absatz 1 der Kirchengemeindeordnung in Verbindung mit § 1 Nummer 1 der Rechtsverordnung zur Übertragung von Aufgaben auf die Kirchenverwaltung wird nach Anhörung der beteiligten Kirchenvorstände und des Dekanatssynodalvorstands des Evangelischen Dekanats Worms-Wonnegau Folgendes beschlossen:

#### § 1

Die Evangelische Magnusgemeinde Worms und die Evangelische Matthäusgemeinde Worms, beide Evangelisches Dekanat Worms-Wonnegau, werden am 1. Januar 2020 zur „Evangelischen Magnus- und Matthäusgemeinde Worms“ zusammengelegt.

#### § 2

Die Evangelische Magnus- und Matthäusgemeinde Worms ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelischen Magnusgemeinde Worms und der Evangelischen Matthäusgemeinde Worms.

#### § 3

Das Grundvermögen der Evangelischen Magnusgemeinde Worms und der Evangelischen Matthäusgemeinde Worms ist im Grundbuch unter der neuen Eigentümerbezeichnung „Evangelische Magnus- und Matthäusgemeinde Worms“ zusammenzuführen.

Dabei sind für die Vermögensarten Kirchenvermögen und Pfarreivermögen getrennte Grundbuchblätter anzulegen.

Darmstadt, den 20. September 2019

Für die Kirchenverwaltung  
Z a n d e r

\_\_\_\_\_

### Urkunde

**Zusammenlegung der Evangelischen Martinsgemeinde Heuchelheim und der Evangelischen Kirchengemeinde Kinzenbach, beide Evangelisches Dekanat Gießen**

Gemäß § 4 Absatz 1 der Kirchengemeindeordnung in Verbindung mit § 1 Nummer 1 der Rechtsverordnung zur Übertragung von Aufgaben auf die Kirchenverwaltung wird nach Anhörung der beteiligten Kirchenvorstände und des Dekanatssynodalvorstands des Evangelischen Dekanats Gießen Folgendes beschlossen:

#### § 1

Die Evangelische Martinsgemeinde Heuchelheim und die Evangelische Kirchengemeinde Kinzenbach, beide Evangelisches Dekanat Gießen, werden am 1. Januar 2020 zur „Evangelischen Martinsgemeinde Heuchelheim-Kinzenbach“ zusammengelegt.

#### § 2

Die Evangelische Martinsgemeinde Heuchelheim-Kinzenbach ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelischen Martinsgemeinde Heuchelheim und der Evangelischen Kirchengemeinde Kinzenbach.

#### § 3

Das Grundvermögen der Evangelischen Martinsgemeinde Heuchelheim und der Evangelischen Kirchengemeinde Kinzenbach ist im Grundbuch unter der neuen Eigentümerbezeichnung „Evangelische Martinsgemeinde Heuchelheim-Kinzenbach“ zusammenzuführen.

Dabei sind für die Vermögensarten Kirchenvermögen und Pfarreivermögen getrennte Grundbuchblätter anzulegen.

Darmstadt, den 20. September 2019

Für die Kirchenverwaltung  
Z a n d e r

\_\_\_\_\_

### Urkunde

**Zusammenlegung der Evangelischen Kirchengemeinde Friedberg-Fauerbach und der Evangelischen Kirchengemeinde Ossenheim, beide Evangelisches Dekanat Wetterau**

Gemäß § 4 Absatz 1 der Kirchengemeindeordnung in Verbindung mit § 1 Nummer 1 der Rechtsverordnung zur Übertragung von Aufgaben auf die Kirchenverwaltung wird nach Anhörung der beteiligten Kirchenvorstände und des Dekanatssynodalvorstands des Evangelischen Dekanats Wetterau Folgendes beschlossen:

#### § 1

Die Evangelische Kirchengemeinde Friedberg-Fauerbach und die Evangelische Kirchengemeinde Ossenheim, beide Evangelisches Dekanat Wetterau, werden am 1. Januar 2020 zur „Evangelischen Kirchengemeinde Fauerbach-Ossenheim“ zusammengelegt.

#### § 2

Die Evangelische Kirchengemeinde Fauerbach-Ossenheim ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelischen Kirchengemeinde Friedberg-Fauerbach und der Evangelischen Kirchengemeinde Ossenheim.

**§ 3**

Das Grundvermögen der Evangelischen Kirchengemeinde Friedberg-Fauerbach und der Evangelischen Kirchengemeinde Ossenheim ist im Grundbuch unter der neuen Eigentümerbezeichnung „Evangelische Kirchengemeinde Fauerbach-Ossenheim“ zusammenzuführen.

Dabei sind für die Vermögensarten Kirchenvermögen und Pfarreivermögen getrennte Grundbuchblätter anzulegen.

Darmstadt, den 20. September 2019

Für die Kirchenverwaltung  
Z a n d e r

**Urkunde**

**Zusammenlegung der Evangelischen Kirchengemeinde Cantate Domino Frankfurt a. M., der Evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Frankfurt a. M., der Evangelischen St. Thomasgemeinde Frankfurt a. M.-Heddernheim und der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Niederursel, alle Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach**

Gemäß § 4 Absatz 1 der Kirchengemeindeordnung in Verbindung mit § 1 Nummer 1 der Rechtsverordnung zur Übertragung von Aufgaben auf die Kirchenverwaltung wird nach Anhörung der beteiligten Kirchenvorstände und des Dekanatsynodalvorstands des Evangelischen Stadtdekanats Frankfurt und Offenbach Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Evangelische Kirchengemeinde Cantate Domino Frankfurt a. M., die Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Frankfurt a. M., die Evangelische St. Thomasgemeinde Frankfurt a. M.-Heddernheim und die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Niederursel, alle Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, werden am 1. Januar 2020 zur „Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt am Main-Nordwest“ zusammengelegt.

Die von der Evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Frankfurt a. M. und der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Niederursel am 1. Juli 2014 gebildete kirchliche Arbeitsgemeinschaft wird zum 1. Januar 2020 aufgehoben.

**§ 2**

Die „Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt am Main-Nordwest“ ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelischen Kirchengemeinde Cantate Domino Frankfurt a. M., der Evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Frankfurt a. M., der Evangelischen St. Thomasgemeinde Frankfurt a. M.-Heddernheim und der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Niederursel.

**§ 3**

Das Grundvermögen der der Evangelischen Kirchengemeinde Cantate Domino Frankfurt a. M., der Evangeli-

schen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Frankfurt a. M., der Evangelischen St. Thomasgemeinde Frankfurt a. M.-Heddernheim und der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Niederursel ist im Grundbuch unter der neuen Eigentümerbezeichnung „Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt am Main-Nordwest“ zusammenzuführen.

Dabei sind für die Vermögensarten Kirchenvermögen und Pfarreivermögen getrennte Grundbuchblätter anzulegen.

Darmstadt, den 19. September 2019

Für die Kirchenverwaltung  
Z a n d e r

**Satzung der Versorgungsstiftung  
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau**

**Vom 22. August 2019**

Die Kirchenleitung erlässt gemäß § 9 des Kirchengesetzes über die nicht rechtsfähige Versorgungsstiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau vom 30. November 2018 (ABl. 2018 S. 383) folgende Stiftungssatzung:

**§ 1****Stiftungsvorstand**

(1) Die Mitglieder des Stiftungsvorstands werden nach § 5 des Kirchengesetzes über die nicht rechtsfähige Versorgungsstiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau berufen. Wiederberufung in den Stiftungsvorstand ist zulässig. Scheidet ein Mitglied des Stiftungsvorstands vor Ablauf der Amtsdauer aus, so erfolgt die Nachberufung für die verbleibende Amtszeit. Nach Ablauf der Amtszeit bleibt der Stiftungsvorstand bis zur Neuberufung im Amt.

(2) Der Stiftungsvorstand wählt mit der Mehrheit seiner Mitglieder aus seiner Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine stellvertretende Vorsitzende oder einen stellvertretenden Vorsitzenden.

(3) Der Vorstand ist berechtigt, weitere Sachverständige zu den Beratungen hinzuziehen. Diese nehmen als Gäste an den Sitzungen des Vorstands teil. Die Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer nimmt beratend an den Sitzungen des Vorstands teil.

(4) Reisekosten der Mitglieder des Vorstands werden nach den reisekostenrechtlichen Bestimmungen für hauptamtlich Tätige erstattet. Die Zahlung darüber hinausgehender Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder richtet sich nach der Rechtsverordnung über die Entschädigung von ehrenamtlich Tätigen in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

**§ 2****Aufgaben des Stiftungsvorstands**

(1) Soweit der Vorstand die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau in Angelegenheiten der Versorgungsstiftung im Rechts- und Geschäftsverkehr vertritt, sind rechtsgeschäftliche Erklärungen von der oder dem Vorsitzenden, im Verhinderungsfalle von deren Vertreterin oder dessen

Vertreter, und jeweils einem weiteren Vorstandsmitglied zu unterzeichnen. Der Stiftungsvorstand kann die Vertretungsbefugnis für rechtsgeschäftliche Erklärungen, soweit diese zur Ausführung von Vorstandsbeschlüssen erforderlich sind, auf die Geschäftsführerin oder den Geschäftsführer übertragen. Die Anordnungsbefugnis gegenüber der Finanzbuchhaltung liegt bei der Geschäftsführerin oder dem Geschäftsführer, das Nähere bestimmt die Leiterin oder der Leiter der Kirchenverwaltung. Die gerichtliche Vertretung erfolgt durch die Kirchenleitung.

(2) Der Stiftungsvorstand ist verpflichtet, das Vermögen sicher und wertbeständig anzulegen. Die von der Kirchenleitung für die Vermögensanlage erlassenen Regelungen sind als Mindeststandards zu beachten. Der Vorstand kann darüber hinaus weitergehende Anlagegrundsätze beschließen.

(3) Der Stiftungsvorstand hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Treffen von Anlageentscheidungen,
2. Erlass einer Geschäftsordnung,
3. Aufstellung und Beschluss des Haushalts,
4. Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss über die Ergebnisverwendung,
5. Berufung von Mitgliedern der Anlageausschüsse.

(4) Der Stiftungsvorstand hat die Arbeit der Anlageausschüsse zu überwachen. Er kann sich zu diesem Zweck über die Angelegenheiten und Aufgaben der Anlageausschüsse unterrichten. An den Sitzungen der Anlageausschüsse kann die oder der Vorsitzende oder deren Vertreterin oder Vertreter mit beratender Stimme auch dann teilnehmen, sofern er oder sie nicht berufenes Mitglied ist.

(5) Die Mitglieder des Stiftungsvorstands und der Anlageausschüsse sowie Sachverständige und die Geschäftsführung haben über vertrauliche Angelegenheiten Stillschweigen zu bewahren.

(6) Zahlungen dürfen ausschließlich zu Gunsten der Geschäftskonten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau getätigt werden. Bei der Eröffnung einer Geschäftsbeziehung teilt der Vorstand dem neuen Geschäftspartner diese ausschließlichen Kontoverbindungen mit.

### **§ 3 Anlageausschüsse**

(1) Bei externer Vermögensverwaltung ist jeweils ein Anlageausschuss zur Beratung des Stiftungsvorstands zu bilden. Der Stiftungsvorstand beruft die Mitglieder der Anlageausschüsse.

(2) Funktion und Aufgaben eines Anlageausschusses sind in den mit der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuschließenden Richtlinien oder in den Vermögensverwaltungsverträgen zu regeln.

(3) Bei der Geldanlage in gemeinsam mit der Gesamtkirche aufgelegten Spezialfonds soll den jeweiligen Anlageausschüssen mindestens ein Mitglied des Vorstands angehören.

### **§ 4 Geschäftsführung**

(1) Die von der Kirchenleitung nach § 4 Absatz 4 des Kirchengesetzes über die nicht rechtsfähige Versorgungstiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau bestimmte Person führt die laufenden Geschäfte der Stiftung. Sie ist an die Beschlüsse des Stiftungsvorstands, hierauf beruhender Weisungen des Vorsitzenden oder der Vorsitzenden des Stiftungsvorstands sowie an die Geschäftsordnung gebunden.

(2) Die geschäftsführende Person hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Verwaltung der Stiftung nach den Vorgaben des Stiftungsvorstands bzw. der erlassenen Geschäftsordnung,
2. Vorbereitung der Aufstellung und Vollzug des Haushalts,
3. Erstellung des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichts,
4. Vorbereitung der Sitzungen des Stiftungsvorstands,
5. Unterrichtung der Stiftungsaufsicht über wesentliche Angelegenheiten der Stiftung.

### **§ 5 Sitzungen des Stiftungsvorstands**

(1) Die Sitzungen finden auf Einladung der oder des Vorsitzenden nach Bedarf statt, mindestens jedoch einmal jährlich. Die oder der Vorsitzende leitet die Sitzung. Wenn mindestens zwei Mitglieder die Einberufung des Stiftungsvorstands beantragen, ist zu einer Sitzung einzuladen, die innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrages stattzufinden hat.

(2) Die Einladung zur Sitzung ergeht spätestens zwei Wochen vorher unter Angabe der Beratungsgegenstände.

(3) Zur Beschlussfassung bedarf es der Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. In Eilfällen können unter Verzicht auf die satzungsmäßigen Fristen Beschlüsse im Wege schriftlicher, elektronischer oder fernmündlicher Abstimmungen erfolgen. Dies ist gesondert zu protokollieren.

(4) Kein Mitglied des Stiftungsvorstands darf an Beratungen und Abstimmungen teilnehmen, die es selbst oder seinen Ehegatten, seine Partnerin oder seinen Partner in eingetragener Lebenspartnerschaft, seine Eltern, Großeltern, Schwiegereltern, Geschwister, Stiefgeschwister, Kinder, Enkel, Stiefkinder oder Schwiegerkinder persönlich betreffen oder ihnen einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen können (Interessenwiderstreit). Auf Verlangen ist das Mitglied vor der Beschlussfassung zu hören. Die Beachtung dieser Bestimmung ist in der Niederschrift festzuhalten.

(5) Kann ein Mitglied des Stiftungsvorstands nicht frei ohne unkirchliche Bindungen zum Wohl der Stiftung entscheiden (Befangenheit), soll es an Beratungen und Beschlussfassungen nicht teilnehmen.

(6) Über die Sitzungen und ihre Beschlüsse ist eine Niederschrift zu fertigen. Sie ist der Kirchenleitung und der Kirchenverwaltung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zur Kenntnis zuzusenden. Genehmigungspflichtige Beschlüsse sind gesondert vorzulegen.

### § 6 Aufsicht

(1) Der Stiftungsvorstand unterrichtet die Kirchenleitung über alle wesentlichen Angelegenheiten der Stiftung. Der Kirchenleitung ist einmal jährlich ein Geschäftsbericht vorzulegen. Die Kirchenleitung berichtet dem Finanzausschuss der Kirchensynode jährlich mit der Haushaltsvorlage der Gesamtkirche über die Geschäftslage der Stiftung.

(2) Hat sich ein Mitglied des Stiftungsvorstandes einer groben Pflichtverletzung schuldig gemacht oder ist es zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung nicht mehr fähig, so kann die Kirchenleitung dieses Mitglied abberufen und eine Nachberufung vornehmen.

### § 7 Rechnungswesen

(1) Die Stiftung wird in der Finanzbuchhaltung der Kirchenverwaltung als eigener Mandant geführt.

(2) Der Jahresabschluss ist spätestens bis zum 30. April des Folgejahres aufzustellen. Die Feststellung erfolgt unverzüglich nach Abschluss der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau oder vorbehaltlich dieser Prüfung unmittelbar im Anschluss an die Vorprüfung. Der festgestellte Jahresabschluss ist der Aufsicht zuzuleiten. Ein Bericht über die Entwicklung der Stiftung, die Anlagepolitik und die erzielte Rendite der Stiftung aus den Kapitalanlagen (Geschäftsbericht) soll beigefügt werden.

(3) Über die Entlastung des Stiftungsvorstands entscheidet die Kirchenleitung nach Vorlage des Prüfungsberichts.

### § 8 Genehmigungspflichtige Rechtsgeschäfte

Der Erwerb, die Veräußerung und Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Aufnahme von Darlehen bedürfen der Genehmigung der Kirchenleitung.

### § 9 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der nicht rechtsfähigen „Versorgungsstiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau“ vom 18. Januar 1994 (ABl. 1994 S. 82), geändert am 31. Januar 2013 (ABl. 2013 S. 172), außer Kraft.

Der Kirchensynodalvorstand hat zugestimmt.

Darmstadt, den 30. September 2019

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

### Kur- und Urlauberseelsorgedienste in Bayern, Sommer 2020

Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern bietet Pfarrerinnen und Pfarrern aus den Gliedkirchen der EKD (auch rüstigen Ruheständlern) 80 drei- bis vierwöchige Einsätze als Kur- und Urlauberseelsorger/innen in landschaftlich schön gelegenen Urlaubs- und Kurorten in Bayern (insbesondere Allgäu, Oberbayern, Bayerischer Wald) an. Gefordert ist die Bereitschaft zu lebensnaher Verkündigung, Seelsorge und Mitarbeit im Rahmen des örtlichen Kur- und Urlauberseelsorgekonzeptes. Die Bejahung der volkscirchlichen Situation einer Kurgäste- und Urlaubergemeinde wird vorausgesetzt.

Für einen drei- bis vierwöchigen Dienst werden in der Stellengruppe I bis zu 294 Euro und in der Stellengruppe II bis zu 210 Euro als Aufwandsentschädigung gezahlt. Bewerbern im aktiven Dienst wird je nach landeskirchlicher Regelung ein Teil des Dienstes nicht auf den Urlaub angerechnet.

Beauftragte erhalten in beiden Gruppen einen Zuschuss für die Kosten der Ferienwohnung in Höhe von

30 Euro pro Tag für ihre Person und 10 Euro pro Tag für den Ehepartner/die Ehepartnerin. Mit einem Dienst in der Gruppe I beauftragte Personen erhalten außerdem einen Zuschuss von 10 Euro pro Tag für jedes kindergeldberechtigende Kind, das am Einsatzort dabei ist, bis zu einer Höchstgrenze von insgesamt 70 Euro pro Tag pro Familie. Die Fahrtkosten der Beauftragten vom Heimatort zum Einsatzort und zurück werden nach dem günstigsten Tarif der Deutschen Bahn (z. B. Sparpreise, Bahncard) erstattet.

Die Ausschreibungen der einzelnen Gemeinden und die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie unter folgender Adresse: Landeskirchenamt München, Referat C 1.1, Kirchenrat Thomas Roßmerkel, Postfach 200751, 80007 München, Fax 089 5595-8384, E-Mail: angelika.bruechert@elkb.de

Bewerbungen müssen spätestens bis **26. November 2019** vorliegen.

Für die Sommersaison 2020 werden von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

### 40 Kur- und Urlauberkantorenstellen in Bayern

ausgeschrieben. Die meist vierwöchigen Dienste in landschaftlich schön gelegenen bayerischen Kur- und Urlaubsorten umfassen in der Regel Orgelspiel in den Gottesdiensten, Offenes Singen mit Gästen, Abendmusiken und/oder Konzerte.

Die Aufwandsentschädigung beträgt in der Stellengruppe I für 4 Wochen 210 Euro und in der Stellengruppe II 112 Euro. Beauftragte erhalten in beiden Gruppen einen Zuschuss für die Kosten der Wohnung in Höhe von 30 Euro pro Tag für ihre Person und 10 Euro pro Tag für den Ehepartner/die Ehepartnerin. Mit einem Dienst in der Gruppe I beauftragte Personen erhalten außerdem einen Zuschuss von 10 Euro pro Tag für jedes kinder-

geldberechtigte Kind, das am Einsatzort dabei ist, bis zu einer Höchstgrenze von insgesamt 70 Euro Wohnungszuschuss pro Tag pro Familie. Den Beauftragten werden zudem die Fahrtkosten nach dem günstigsten Tarif der Deutschen Bahn (z. B. Sparpreise) erstattet.

Wer Interesse an den detaillierten Ausschreibungsunterlagen hat, wende sich umgehend an das Landes-

kirchenamt München, Referat C 1.1, Kirchenrat Thomas Roßmerkel, Postfach 20 07 51, 80007 München, Fax: 089 5595-8384, E-Mail: angelika.bruechert@elkb.de

Bewerbungen müssen bis spätestens **26. November 2019** im Landeskirchenamt eingegangen sein.

---

## Dienstnachrichten

---





---

## Stellenausschreibungen

---

### Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (incl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Für die Stellenausschreibungen in diesem Amtsblatt endet die Bewerbungsfrist am 28. November 2019, soweit nicht anders angegeben. Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen innerhalb dieser Zeitspanne bei der Kirchenverwaltung eingereicht werden. Maßgeblich ist der Poststempel oder der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges.

Für die nachstehenden Stellenausschreibungen werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Referentin des Referates, KRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405390; E-Mail: sabine.winkelmann@ekhn.de.

### **Biblis und Nordheim, Dekanat Bergstraße, 0,5 Pfarrstelle zur Verwaltung**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Die pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Biblis und Nordheim-Wattenheim suchen ab sofort zur Wieder-

besetzung der freigewordenen Stelle zur Verwaltung eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit 0,5 Stelle.

Die drei Ortsteile Biblis, Wattenheim und Nordheim bilden eine Kommune mit ca. 10 000 Einwohnern im südlichen Ried. In allen Dörfern gibt es Kindertagesstätten und Grundschulen. Weiterführende Schulen finden sich im Umkreis.

Die Anbindung zu den nahegelegenen Städten ist gut, nach Worms sind es ca. 10 km und nach Mannheim ca. 30 km und Frankfurt ca. 40 km, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Evangelische Kirchengemeinde Biblis besteht seit 1925 als unierte Kirchengemeinde.

Die Kirchengemeinde mit ca. 1 300 Gemeindegliedern verfügt seit 1953 über eine Kirche mit 150 Sitzplätzen und seit 1980 über ein geräumiges Gemeindehaus mit großem Außengelände. Beherbergt werden in diesen Räumen Gruppen von Kindern bis Senioren und dem Kirchenchor.

Der geplante Stadtumbau und die Schaffung von neuem Wohnraum wird zukünftig auch Auswirkungen auf unsere Kirchengemeinde in Form von vielfältigeren Angeboten an Freizeitaktivitäten haben.

Lernen Sie uns kennen unter [www.biblis-evangelisch.de](http://www.biblis-evangelisch.de)

Die mit uns pfarramtlich verbundene Kirchengemeinde Nordheim ist eine reformiert geprägte Kirchengemeinde mit ca. 1 150 Gemeindegliedern und verfügt über ein historisches Gemeindehaus, das das Gemeindebüro für beide Kirchengemeinden beherbergt und ein Pfarrhaus, in dem der Pfarrstelleninhaber der ganzen Stelle wohnt.

Zur Kirchengemeinde gehört eine viergruppige, mit dem Gütesiegel der EKHN ausgezeichnete Kindertagesstätte mit engagiertem Team.

Die Kirchengemeinde verfügt über eine Simultankirche mit 250 Plätzen, die mit der katholischen Kirchengemeinde geteilt wird.

Beide Kirchengemeinden sind mit eineinhalb Pfarrstellen ausgestattet. Die ganze Pfarrstelle ist besetzt; der Inhaber freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Eine Gemeindepädagogin mit halber Stelle arbeitet in beiden Gemeinden, der Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Im Gemeindebüro arbeitet eine erfahrene Mitarbeiterin mit einem Stellenumfang von 15 Wochenstunden.

Wir suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit Freude an Predigt und Kasualien sowie der persönlichen Begegnung mit Menschen unterschiedlicher Glaubensprägungen.

Wir freuen uns über Engagement in Jugendarbeit und Angebote für verschiedene Altersgruppen. Ökumene ist für uns eine Selbstverständlichkeit, quer durch das Kirchenjahr gibt es eine Reihe von gemeinsamen Angeboten.

Weitere Auskünfte erteilt:

– Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151 41151

#### **Lampertheim, Martin-Luther-Gemeinde, 0,5 Pfarrstelle (unbefristet), Dekanat Bergstraße, Modus B**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der zusammen mit dem Inhaber der Pfarrstelle Ost, dem Kirchenvorstand, den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie anderen Gemeindegliedern das Evangelium von der Liebe Gottes in Wort und Tat verkündigen möchte.

Die zukünftige Verteilung der Aufgaben soll in Absprache zwischen dem Inhaber der Pfarrstelle Ost und der neuen Pfarrerin/dem neuen Pfarrer einvernehmlich festgelegt werden. Eine kollegiale Kooperation mit dem Inhaber der Pfarrstelle Ost ist für uns selbstverständlich und Grundlage eines segensreichen Wirkens in unserer Gemeinde. Insgesamt wünschen wir uns als Kirchenvorstand eine vertrauensvolle, teamorientierte, enge Zusammenarbeit und die Bereitschaft, die vereinbarten Arbeitsfelder kreativ auch mit neuen Impulsen zu füllen.

Unser vielfältiges Gemeindeleben umfasst unterschiedliche Altersgruppen. Es wird derzeit von ca. 60 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestaltet. Schwerpunkte unserer Gemeinde liegen in der Konfirmanten und der sich daran anschließenden Jugendarbeit sowie im Bereich der Erwachsenenbildung und der Seniorenarbeit. Darüber hinaus ist uns ein vielfältiges gottesdienstliches Leben wichtig, das die Lebenswirklichkeit unserer Gemeindeglieder berücksichtigt.

Zwei Gemeindegliedern teilen sich die Arbeit im Gemeindebüro; ein Küster/Hausmeister ist hauptamtlich beschäftigt. Unser Organist ist auch Ansprechpartner für kirchenmusikalische Projekte.

Zu unserer Gemeinde gehört die Kindertagesstätte Falterweg; eine zweigruppige Einrichtung mit sechs Mitarbeiterinnen (z. T. Halbtagskräfte), die nach offenem Modell arbeitet.

Unser Gemeindezentrum besteht aus der 1971 erbauten Kirche, einem großzügigen Gemeindehaus und dem separaten Gemeindebüro.

Die Kernstadt Lampertheim hat ca. 23 000 Einwohner und liegt im südhessischen Ried zwischen den Naherholungsgebieten Pfälzer Wald und Odenwald, direkt am Rhein mit dem Naturschutzgebiet Biedensand. Ca. 2 900 der insgesamt ca. 8 000 evangelischen Einwohner gehören der Martin-Luther-Gemeinde an. Ein Großteil davon ist in den nahegelegenen Städten Mannheim und Ludwigshafen (je 15 km) beschäftigt. In Lampertheim sind alle Schulformen vorhanden. Die nächstgelegenen Universitäten finden sich in Mannheim und Heidelberg. Lampertheim bietet ein reichhaltiges Kultur-, Freizeit- und Vereinsleben. Sowohl die Innenstadt als auch die verschiedenen Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und der Bahnhof sind leicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar.

In einer benachbarten Kirchengemeinde, 10 km entfernt, ist zurzeit eine weitere unbefristete Pfarrstelle im gleichen Stellenumfang vakant. Eine Besetzung beider 0,5-Stellen durch die gleiche Person ist möglich. Für diesen Fall sprechen die beiden Kirchenvorstände die Aufgabenverteilung mit der Inhaberin/dem Inhaber gerne unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten ab.

Weitere Informationen erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pfarrer Ralf Kröger (Tel.: 06206 53750) sowie der stellvertretende Vorsitzende, Helmut Schollmeier (Tel.: 06206 53671).

Auskünfte erteilen auch der Dekan für das Dekanat Bergstraße (Arno Kreh, Tel.:

#### **Breckenheim-Wildsachsen, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Wiesbaden, Modus C**

##### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung.**

Vertraut den neuen Wegen ...

Wir suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der mit uns den Aufbruch in vielen Bereichen der Gemeinden freudig leben und gestalten möchte.

Unsere beiden Gemeinden, die seit 1. August 2019 pfarramtlich verbunden sind, möchten weiter zusammenwachsen und sich miteinander auf den Weg in eine neue Kirchengemeinde machen.

Die Kontakte zwischen den beiden Kirchenvorständen sind gut und herzlich. Kirchliche Aktivitäten wollen wir weiter vernetzen und dadurch Gemeinsamkeit verstärken, gleichzeitig aber unsere Gemeinden in ihrer Eigenständigkeit und Einzigartigkeit weiterhin wahrnehmen.

Dort lässt es sich gut leben

– Zu unserer Pfarrstelle gehören die beiden selbstständigen Kirchengemeinden Wiesbaden-Breckenheim (ca. 1 350 Gemeindeglieder), sowie Hofheim-Wildsachsen (ca. 525 Gemeindeglieder).

- Breckenheim als Stadtteil von Wiesbaden hat 3 500 Einwohner, Wildsachsen als Ortsteil von Hofheim 1 700 Einwohner. Beide Orte liegen reizvoll am Fuß des Taunus, nur 4 km voneinander entfernt mitten im Rhein-Main-Gebiet. Sie haben sich ihren dörflichen Charakter mit regem Vereinsleben selbstbewusst bewahrt. Beide haben einen alten Dorfkern, der seit Ende der 1970er Jahre durch Neubaugebiete planvoll erweitert wurde. Alle Berufsschichten sind vertreten und finden Arbeit in der Region.
- Schöne alte Dorfkirchen, deren Ursprung bis ins 12. Jahrhundert reicht, findet man in beiden Orten.
- In Breckenheim stehen nahe der Kirche das Gemeindehaus (1977) mit Pfarrbüro und das 1980 erbaute Pfarrhaus mit rund 158 m<sup>2</sup> Wohnfläche auf 2 Etagen (Mietwert ca. 1 089 EUR). Der von den Wohnräumen separierte Amtsteil (ca. 25 m<sup>2</sup>) liegt im Erdgeschoss; Garage und Kellerräume gehören ebenfalls zum Gebäude. Der Garten lädt ein zu freier gärtnerischer Entfaltung und Entspannung.
- Die Kirchengemeinde Wildsachsen ist Trägerin eines dreigruppigen Kindergartens mit Mittagsangebot; er wurde 2009 durch die Stadt Hofheim neu gebaut. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Hofheim ist sehr gut. Wildsachsen verfügt über ein funkelneues Gemeindehaus im Kirchgarten.
- Unsere teamfähige, engagierte Prädikantin gestaltet seit vielen Jahren abwechslungsreiche Gottesdienste und organisiert den vierteljährlichen Stammtisch „Geistreich“.
- Unsere tatkräftige, freundliche Pfarramtssekretärin arbeitet für beide Gemeinden und übernimmt eigenständig eine Vielzahl von Verwaltungsaufgaben. Die Erweiterung auf benachbarte Pfarrbüros ist im Aufbau.
- Im Bereich der Kirchenmusik sind beide Gemeinden unterschiedlich gut abgedeckt. Wildsachsen hat einen nebenberuflichen Organisten für die Gottesdienste.
- Die Kirchenvorstände tagen 2-3-mal jährlich gemeinsam. Wir sind aufgeschlossene Teams und arbeiten konstruktiv, freundlich und auf Augenhöhe miteinander. Beide KV übernehmen einen Großteil der Verwaltungsaufgaben, so dass der Pfarrerin/dem Pfarrer breiter Raum für die gemeindliche Tätigkeit bleibt.

#### So leben wir als Gemeinde

Außerhalb der Gottesdienste kommen kleine Gruppen zum regelmäßigen Austausch zusammen. In Breckenheim sind dies ein Offener Glaubenskreis zu biblisch-christlichen Themen, ein rühriger Seniorenkreis, der mit großem Engagement von Ehrenamtlichen getragen wird, sowie der Jugendclub.

In Wildsachsen findet einmal im Monat die Kinderkirche statt; Kinder unter 4 Jahren feiern vierteljährlich einen Krabbelgottesdienst. Unterschiedliche Erwachsenengruppen treffen sich regelmäßig etwa zum Männerko-

chen, Kartenspielen, Basteln für den jährlichen Basar oder zu Diskussionsrunden in den Reifegrad 50+ Gruppen.

Das erwartet Sie

Aufgabenfelder für beide Gemeinden werden sein: Gottesdienste in verschiedenen Formen im Wechsel in Breckenheim und Wildsachsen, gemeinsamer einjähriger Konfirmandenunterricht mit Unterstützung durch Honorarkräfte und Ehrenamtliche, Religionsunterricht in der Grundschule Breckenheim, religiöse Begleitung der Jüngsten in der KiTa Wildsachsen. Kasualien, Besuche bei besonderen Geburtstagen und Ehejubiläen, Begleitung der Kreise. Dies alles bietet ein breites Betätigungsfeld.

Das wünschen wir uns für das Miteinander

Die Umstrukturierung für unsere beiden Gemeinden sehen wir als Chance. Die Kirchenvorstände sind ausdrücklich offen für neue Akzente, die Sie setzen, um Kirche für die Menschen zu sein. Sehr gut können wir uns, ebenso wie die Pfarrerrinnen der unmittelbaren Nachbarorte, den Ausbau übergemeindlicher Aktivitäten und Netzwerke vorstellen. Wir sind uns bewusst, dass etwas Neues aufzubauen Zeit benötigt und wollen daher gemeinsam mit Ihnen überlegen, welche Schwerpunkte wir setzen und Sie dafür dann in anderen Bereichen zeitlich entlasten.

Deshalb bauen wir auf einen Menschen mit Begeisterungsfähigkeit und Neugier auf das Leben und Wirken in zwei kleineren Gemeinden. Dass unsere neue Seelsorgerin/ unser neuer Seelsorger ihren/seinen Glauben authentisch lebt, offen, verlässlich und herzlich ist, und auch am Leben der Gemeinden und des Dorfes teilnimmt, ist für uns selbstverständlich.

Wir sind einladende Gemeinden, in denen sich jeder wohlfühlen kann. Darum wünschen wir uns, dass es Ihnen eine Herzensangelegenheit ist, zeitgemäße Gottesdienste lebendig und am Menschen orientiert zu gestalten, dass Sie verstärkt auch junge Familien, junge Erwachsene ansprechen, ohne das kirchliche Zusammensein mit den Älteren zu vernachlässigen. Aufgeschlossenheit gegenüber neuzeitlicher Kirchenmusik ist beiden Gemeinden wichtig.

Wir vertrauen darauf, dass Sie in der Seelsorge eine wichtige Aufgabe sehen, offen und achtsam für Begegnungen und Gespräche sind, mit den Menschen lachen und traurig sein können.

Und wenn Sie den „neuen Wegen vertrauen“, freuen wir uns, Sie bald herzlich willkommen zu heißen und dieses Lied mit Ihnen zu singen!

Auskünfte erteilt:

- Der Propst für die Propstei Rhein-Main,  
Oliver Albrecht,  
E-Mail: propstei.rhein-main@ekhn.de,  
Tel.: 0611 1409800.

## Eschborn, 1,0 Pfarrstelle II, Dekanat Kronberg, Modus B,

### Zum zweiten Mal

„Eschborn: Mehr als Deutsche Börse – Dörfliche Gemeinde mit Blick auf die Welt“

Für die Kirchengemeinde in der Ortsmitte mit historischer, renovierter Kirche suchen wir zwei Pfarrer (m/w/d). Im Zentrum unserer Gemeinde steht das Projekt Mehrgenerationenhaus (MGH), wo lebendiges Gemeindeleben über alle Altersgruppen und Kulturen hinweg unter einem Dach stattfindet.

Unsere Kirchengemeinde zeichnet sich durch vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen und Pfarrer\*innen aus. Wir feiern in unserer Kirchengemeinde lebendige Gottesdienste, die Raum für vielfältige Formen der Verkündigung bieten. Wir freuen uns auf Pfarrer\*innen, die allen Menschen mit Offenheit und Herzlichkeit gegenüber treten und zu einer guten Zusammenarbeit im Team bereit sind.

Unsere lebendige Kirchengemeinde mitten im Ortskern mit 3 100 Mitgliedern bietet vielfältige Aufgaben. Die Eschborner Kirchengemeinde genießt eine hervorragende Personalausstattung mit hohen Stellenanteilen. Bei Ihren Tätigkeiten unterstützen Sie hauptamtliche Mitarbeitende in den Bereichen Seniorenarbeit, Familienarbeit und Jugendarbeit. Das Mehrgenerationenhaus wird von einer Koordinatorin geleitet, das Gemeindebüro ist mit einer 35-Stunden-Kraft besetzt. Weiterhin gibt es in unserer Gemeinde einen Hausmeister sowie einen Mitarbeiter im Computercafé.

In unseren Gottesdiensten, in denen Ihnen drei Prädikanten zur Seite stehen, spielt die Musik eine wesentliche Rolle – so bereichern ein Organist, der Posaunenchor des CVJM sowie verschiedene Projekt-Ensembles den Ablauf.

Neben der Unterstützung durch die hauptamtlichen Mitarbeitenden arbeiten Sie mit einem motivierten Team aus etwa 200 Ehrenamtlichen zusammen. An die Gemeinde angeschlossen ist eine Kita mit 130 Kindern in sechs teiloffenen Gruppen mit 14 Mitarbeiterinnen. In den Räumen des Gemeindehauses befindet sich auch der Sitz der Ökumenischen Diakoniestation Eschborn/Schwalbach. Die Eschborner Kirchengemeinde ist Teilträger des Zweckverbandes der Diakoniestationen im Dekanat Kronberg.

Die meisten Angebote unserer Gemeinde finden in unserem 2009 sanierten Gemeindehaus, dessen Herzstück im Foyer das Begegnungscafé des Mehrgenerationenhauses ist, oder in der angrenzenden Pfarrscheuer statt. Einen Überblick über die Vielfalt von Angeboten vom Babykreis bis zum Seniorennachmittag finden Sie auf unserer Website <https://www.ev-kircheeschborn.de> sowie in unserem vierteljährlich erscheinenden ökumenischen Gemeindebrief.

Sie erwartet eine vertrauensvolle, harmonische und effektive Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand (KV). Der altersgemischte KV mit Laienvorsitz besteht aus 16 engagierten Mitgliedern mit aktiver Arbeit in mehreren

Ausschüssen (bspw. Haupt-, Finanz-, Bau-, Kita-, Diakonie- und Jugendausschuss). Durch die breit gefächerte Altersstruktur verfügt der selbstbewusste, kreative KV über viele Ressourcen. Der KV deckt ehrenamtlich den Küsterdienst ab. Die konstruktiven monatlichen Sitzungen werden durch den Hauptausschuss strukturiert vorbereitet. Unterstützt wird die effektive Zusammenarbeit des KVs mit Ihnen und den Hauptamtlichen durch regelmäßige Klausurtagungen. Wir tauschen uns mit unserer Partnergemeinde in Magdeburg durch gegenseitige Einladungen und Besuche aus.

Unser Leitbild „Unserer Gemeinde – viele Glieder, ein Leib“ finden Sie unter <https://www.ev-kircheeschborn.de/wir-über-uns/leitbild>

Diesen bunten Strauß an Aufgaben bieten wir:

- Regelmäßige vielfältige Gottesdienste (Familiengottesdienst, Jugendgottesdienst, Gottesdienst mit Themen- Jubiläen, Ökumenische Gottesdienste, Kirche am Abend, Wochenschlussandachten, ökumenische Passions-/Adventsandachten ...)
- Konfirmandenunterricht mit ehrenamtlichen Teamern und dem Jugendreferenten
- Kooperation mit den Nachbargemeinden (Vertretung), Regionalkonvent
- Koordination der Hauptamtlichen und Mitarbeitenden des MHG, wöchentliche Dienstbesprechung
- Koordination und Teilnahme an der Supervision mit Hauptamtlichen
- Kasualien fallen im üblichen Umfang an
- Wir bieten zwei Pfarrhäuser zentral im Ortskern Eschborns gelegen:
  - Das Pfarrhaus 1 aus dem Jahre 1845 bietet auf 202 m<sup>2</sup> mit 6 Zimmern sowie einem Amtszimmer und großem Garten ausreichend Platz auch für Familien. Im Pfarrhaus 1 sind weiterhin vorhanden: ein Bad, ein Duschbad, ein Gäste-WC sowie ein Gewölbekeller. Der aktuelle Mietwert beträgt 835,60 EUR.
  - Das Pfarrhaus 2, ein renoviertes Fachwerkhaus mit großem Wintergarten, bietet auf 135 m<sup>2</sup> Wohnfläche ausreichend Platz in 6 Zimmern. Weiterhin sind ein WC, ein Bad, eine Küche, ein Kellerraum sowie ein nutzbarer Garten vorhanden. Der aktuelle Mietwert beträgt 1.081,40 EUR.

Das sollten Sie mitbringen:

- Hohe Wertschätzung von Seelsorge und Verkündigung
- Ideen zur Weiterentwicklung unseres Gemeindelebens
- Freude an der Arbeit im Team
- Interesse an vertrauensvoller und offener Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen
- Vertrauen in die Personen, die gerne bewährte Aufgaben selbständig übernehmen

- Aufgeschlossenheit gegenüber vielfältigen Gottesdienstformen in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Teams
- Bereitschaft zu Besuchen bei Gemeindemitgliedern
- Neugier daran, die Gemeindearbeit zu unterstützen, unabhängig von der Konfession, Alter oder sonstigen Einschränkungen
- Unterstützung bei der Begleitung der Arbeit in der Kita im Bereich der Vermittlung christlicher Werte

Unser Pfarrerehepaar ist Ende September in den Ruhestand gegangen und wir suchen Sie (gerne auch wieder ein Pfarrerehepaar) für diese und die im Anschluss ausgeschriebene 0,75 Pfarrstelle I in unserer Kirchengemeinde. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Auskunft erteilt:

- Propst Albrecht: 0611 1409800
- Dekan Fedler-Raupp: 06196 56010
- Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Dieter Fritsch: 06196 43542.

### **Eschborn, 0,75 Pfarrstelle I, Dekanat Kronberg, Modus C,**

#### **Zum zweiten Mal**

#### **Die Besetzung dieser Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung.**

„Eschborn: Mehr als Deutsche Börse – Dörfliche Gemeinde mit Blick auf die Welt“

Für die Kirchengemeinde in der Ortsmitte mit historischer, renovierter Kirche suchen wir zwei Pfarrer (m/w/d). Im Zentrum unserer Gemeinde steht das Projekt Mehrgenerationenhaus (MGH), wo lebendiges Gemeindeleben über alle Altersgruppen und Kulturen hinweg unter einem Dach stattfindet.

Unsere Kirchengemeinde zeichnet sich durch vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen und Pfarrer\*innen aus. Wir feiern in unserer Kirchengemeinde lebendige Gottesdienste, die Raum für vielfältige Formen der Verkündigung bieten. Wir freuen uns auf Pfarrer\*innen, die allen Menschen mit Offenheit und Herzlichkeit gegenüber treten und zu einer guten Zusammenarbeit im Team bereit sind.

Unsere lebendige Kirchengemeinde mitten im Ortskern mit 3 100 Mitgliedern bietet vielfältige Aufgaben. Die Eschborner Kirchengemeinde genießt eine hervorragende Personalausstattung mit hohen Stellenanteilen. Bei Ihren Tätigkeiten unterstützen Sie hauptamtliche Mitarbeitende in den Bereichen Seniorenarbeit, Familienarbeit und Jugendarbeit. Das Mehrgenerationenhaus wird von einer Koordinatorin geleitet, das Gemeindebüro ist mit einer 35-Stunden-Kraft besetzt. Weiterhin gibt es in unserer Gemeinde einen Hausmeister sowie einen Mitarbeiter im Computercafé.

In unseren Gottesdiensten, in denen Ihnen drei Prädikanten zur Seite stehen, spielt die Musik eine wesentliche Rolle – so bereichern ein Organist, der Posaunenchor des CVJM sowie verschiedene Projekt-Ensembles den Ablauf.

Neben der Unterstützung durch die hauptamtlichen Mitarbeitenden arbeiten Sie mit einem motivierten Team aus etwa 200 Ehrenamtlichen zusammen. An die Gemeinde angeschlossen ist eine Kita mit 130 Kindern in sechs teiloffenen Gruppen mit 14 Mitarbeiterinnen. In den Räumen des Gemeindehauses befindet sich auch der Sitz der Ökumenischen Diakoniestation Eschborn/Schwalbach. Die Eschborner Kirchengemeinde ist Teilträger des Zweckverbandes der Diakoniestationen im Dekanat Kronberg.

Die meisten Angebote unserer Gemeinde finden in unserem 2009 sanierten Gemeindehaus, dessen Herzstück im Foyer das Begegnungscafé des Mehrgenerationenhauses ist, oder in der angrenzenden Pfarrscheuer statt. Einen Überblick über die Vielfalt von Angeboten vom Babykreis bis zum Seniorennachmittag finden Sie auf unserer Website <https://www.ev-kircheeschborn.de> sowie in unserem vierteljährlich erscheinenden ökumenischen Gemeindebrief.

Sie erwartet eine vertrauensvolle, harmonische und effektive Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand (KV). Der altersgemischte KV mit Laienvorsitz besteht aus 16 engagierten Mitgliedern mit aktiver Arbeit in mehreren Ausschüssen (bspw. Haupt-, Finanz-, Bau-, Kita-, Diakonie- und Jugendausschuss). Durch die breit gefächerte Altersstruktur verfügt der selbstbewusste, kreative KV über viele Ressourcen. Der KV deckt ehrenamtlich den Küsterdienst ab. Die konstruktiven monatlichen Sitzungen werden durch den Hauptausschuss strukturiert vorbereitet. Unterstützt wird die effektive Zusammenarbeit des KVs mit Ihnen und den Hauptamtlichen durch regelmäßige Klausurtagungen. Wir tauschen uns mit unserer Partnergemeinde in Magdeburg durch gegenseitige Einladungen und Besuche aus.

Unser Leitbild „Unserer Gemeinde – viele Glieder, ein Leib“ finden Sie unter <https://www.ev-kircheeschborn.de/wir-über-uns/leitbild>

Diesen bunten Strauß an Aufgaben bieten wir:

- Regelmäßige vielfältige Gottesdienste (Familiengottesdienst, Jugendgottesdienst, Gottesdienst mit Themen- Jubiläen, Ökumenische Gottesdienste, Kirche am Abend, Wochenschlussandachten, ökumenische Passions-/Adventsandachten...)
- Konfirmandenunterricht mit ehrenamtlichen Teamern und dem Jugendreferenten
- Kooperation mit den Nachbargemeinden (Vertretung), Regionalkonvent
- Koordination der Hauptamtlichen und Mitarbeitenden des MHG, wöchentliche Dienstbesprechung
- Koordination und Teilnahme an der Supervision mit Hauptamtlichen
- Kasualien fallen im üblichen Umfang an

- Wir bieten zwei Pfarrhäuser zentral im Ortskern Eschborns gelegen:
  - Das Pfarrhaus 1 aus dem Jahre 1845 bietet auf 202 m<sup>2</sup> mit 6 Zimmern sowie einem Amtszimmer und großem Garten ausreichend Platz auch für Familien. Im Pfarrhaus 1 sind weiterhin vorhanden: ein Bad, ein Duschbad, ein Gäste-WC sowie ein Gewölbekeller. Der aktuelle Mietwert beträgt 835,60 EUR.
  - Das Pfarrhaus 2, ein renoviertes Fachwerkhaus mit großem Wintergarten, bietet auf 135 m<sup>2</sup> Wohnfläche ausreichend Platz in 6 Zimmern. Weiterhin sind ein WC, ein Bad, eine Küche, ein Kellerraum sowie ein nutzbarer Garten vorhanden. Der aktuelle Mietwert beträgt 1 081,40 EUR.

Das sollten Sie mitbringen:

- Hohe Wertschätzung von Seelsorge und Verkündigung
- Ideen zur Weiterentwicklung unseres Gemeindelebens
- Freude an der Arbeit im Team
- Interesse an vertrauensvoller und offener Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen
- Vertrauen in die Personen, die gerne bewährte Aufgaben selbstständig übernehmen
- Aufgeschlossenheit gegenüber vielfältigen Gottesdienstformen in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Teams
- Bereitschaft zu Besuchen bei Gemeindegliedern
- Neugier daran, die Gemeindearbeit zu unterstützen, unabhängig von der Konfession, Alter oder sonstigen Einschränkungen
- Unterstützung bei der Begleitung der Arbeit in der Kita im Bereich der Vermittlung christlicher Werte

Unser Pfarrerehepaar ist Ende September in den Ruhestand gegangen und wir suchen Sie (gerne auch wieder ein Pfarrerehepaar) für diese und die vorangegangene Ausschreibung unserer 1,0 Pfarrstelle Eschborn II. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Auskunft erteilt:

- Propst Albrecht  
Tel. 0611 1409800.

**Frankfurt am Main, Evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde, 1,0 Pfarrstelle III Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, Modus A**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist in unserer Gemeinde eine Pfarrstelle (1,0) neu zu besetzen.

Wer wir sind:

Unser Gemeindegebiet ist Frankfurt Niederrad. Der liebenswerte, innenstadtnahe Stadtteil mit einer guten Ver-

netzung der Sozialstruktur liegt zwischen Stadtwald und Main. Unsere Gemeinde hat derzeit ca. 3 700 Mitglieder. Im Westen Niederrads entsteht ein großes neues Wohnquartier (Lyoner Quartier), das zu unserem Gemeindegebiet gehört. Niederrad ist gut an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen und verfügt über unterschiedliche schulische Angebote.

Unser Gemeindeleben findet im 2014 renovierten Gemeindezentrum, einem Bauwerk der Frankfurter Moderne, und der kleinen Dorfkirche mit dem angrenzenden alten Pfarrhaus statt. Wir feiern Gottesdienste in unterschiedlichen Formaten, z. B. mit Kindern, Abend- und Themengottesdienste sowie Gesprächs-Andachten während der Advents- und Passionszeit. Wir leben Ökumene vor Ort. Beispiele dafür sind die jährlichen Veranstaltungsreihen zu Themen der Friedensdekade, das Frauenfrühstück, das Netzwerk Migration, die Treffen Schule-Kirche und die Arbeitsgruppe zum Lyoner Quartier.

Die Gottesdienste finden im sonntäglichen Wechsel im Kirchsaal unseres Gemeindezentrums und in der kleinen Dorfkirche aus dem Jahr 1726 statt. Zwei engagierte nebenamtliche Kirchenmusiker und der Paul-Gerhardt-Chor bereichern die Gottesdienste und veranstalten kleine Konzerte.

Wir verstehen uns als eine Gemeinde, die aus ihrem christlichen Verständnis heraus gesellschaftspolitische Verantwortung im Stadtteil und darüber hinaus wahrnimmt. Wir sind Teil der Initiative „Faire Gemeinde“ unserer Landeskirche. Den diakonischen Auftrag füllen wir mit Leben u. a. in Form von ökumenischer Teestube, Diakonischer Bürgerstiftung Niederrad, dem Besuchsdienstkreis, einem Mittagstisch für Senioren und mit „Frühstück und Sprechen“ für Geflüchtete.

Die Inhaberin der anderen Pfarrstelle hat ihren Schwerpunkt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, der Begleitung unserer beiden Kindertagesstätten und des offenen Jugendtreffs, der Konfirmandenarbeit und Themen der gesellschaftlichen Verantwortung.

Wir wünschen/erwarten

Sie haben Freude daran, das Wort Gottes zu verkündigen und zu leben.

Sie schätzen die Zusammenarbeit mit Vielen und sind offen für die Bedürfnisse und die Lebenswelt der Menschen im Stadtteil und in der Gemeinde.

Sie sprechen gerne Menschen an und laden sie ihren Begabungen entsprechend zur ehrenamtlichen Mitarbeit ein.

Sie haben Freude an:

- der Arbeit mit Erwachsenen bis ins hohe Alter gemeinsam mit einem engagierten Team
- der Leitung, Begleitung und Unterstützung der vielfältigen diakonischen Arbeit von Gruppen und Teams
- der aktiven Teilhabe an den zahlreichen sozialen und städtischen Netzwerken
- der (Mit-)Organisation eines bunten Gemeindelebens

Es unterstützen Sie:

- ein engagierter KV mit Laienvorsitzender
- eine Gemeindegemeindeführerin mit 35 Wochenstunden
- ein Gemeindepädagoge für Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit und eine Gemeindepädagogin für die Kinder- und Jugendarbeit, jeweils in Planungsbezirken mit zwei benachbarten Gemeinden
- ein Hausmeister, Vollzeit
- der Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde Frankfurt am Main e. V.
- die Diakonische Bürgerstiftung Niederrad

Wir freuen uns

auf Sie und Ihre Impulse, auf inspirierende Gottesdienste und auf Ihre Ideen für unser Gemeindeleben.

Sie wohnen im alten Teil Niederrads im historischen Pfarrhaus mit Pfarrgarten und altem Baumbestand. Die ca. 160 m<sup>2</sup> große Pfarrwohnung mit separatem Amtszimmerbereich (ca. 30 m<sup>2</sup>) befindet sich im 1. Obergeschoss und verfügt über 4 Zimmer (darunter ein großer Wohn-Bereich, der in 2 Zimmer teilbar wäre), eine große hochwertige Einbau-Küche, die kostenfrei übernommen werden kann, Bad mit Badewanne, Dusche und ein Gäste WC. Bei Bedarf steht die Einliegerwohnung im Dachgeschoss (2. OG) zur Verfügung, ebenso eine Garage. Im Erdgeschoss befinden sich das Büro des Gemeindepädagogen für Erwachsenen- und Seniorenarbeit und ein Gemeindeforum. Der Mietwert der Wohnung kann beim Evangelischen Regionalverband Frankfurt und Offenbach erfragt werden.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Karin Kuck, Vorsitzende des Kirchenvorstands, Tel.: 069 673231
- Ihre Kollegin, Pfarrerin Anja Bode, Tel.: 069 6662377
- Prodekan Holger Kamlah, Tel.: 069 2165-1220
- Propst Oliver Albrecht, Tel.: 0611 1409800.

**Frankfurt am Main, Evangelisch-Lutherische St. Nicolai-Gemeinde 1,0 Pfarrstelle I, Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, Modus A**

**Zum zweiten Mal**

Lichtblick im Osten

Der Stadtteil

Das Frankfurter Ostend ist ein Stadtteil im Wandel, prosperierend und heterogen. Es umfasst Gründerzeitviertel, Sozialsiedlungen und die Europäische Zentralbank,

sowie zahlreiche Neubauareale. Urbane Attraktivität trifft auf Herausforderungen. Das Ostend liegt innenstadtnah und ist doch großzügig angelegt mit viel Grün, zwischen Main, Anlagenring, Berger Straße und Saalburgallee. Dazu gehören Zoo, Ostpark, Hafepark (Skater-/Sportanlage) und Osthafen mit Schwedlersee. Ein weiterer Vorteil ist die hervorragende Infrastruktur:

- sehr gute Nahverkehrsanbindung (Ostbahnhof, S+U-Bahn, Straßenbahn, Bus, Radwege; direkter Anschluss an die A 661)
- vielfältige Einkaufsmöglichkeiten
- diverse kulturelle Angebote
- umfassende ärztliche Versorgung
- alle Schulformen, auch mit Nachmittagsbetreuung
- zahlreiche Krippen und Kindertagesstätten, darunter das gemeindeeigene „Nicolino – Haus der Kinder“ mit drei Gruppen U 3 und fünf Gruppen im offenen Konzept Ü 3.

Die St. Nicolai-Gemeinde

ist eine aktive Gemeinde mit ca. 4 600 Gemeindegliedern.

Der denkmalgeschützte Turm der Neuen St. Nicolai-Kirche stammt aus dem Jahr 1909, der restliche Kirchenbau (mit seiner hervorragenden Bosch-Orgel) ist von 1959 und durch Bestuhlung flexibel nutzbar.

Das alte Gemeindehaus wird in den nächsten zwei Jahren durch einen Neubau ersetzt, der an die Kirche anschließt. Die finanziellen und architektonischen Planungen sind weitgehend abgeschlossen. Die Aufbruchstimmung und die Lust zu gestalten steigen. Somit gilt es, gemeinsam den Übergang zu meistern und dann die neuen Räume mit Leben zu füllen.

Die Gemeindeglieder erfreuen sich an diversen Angeboten und einem regen Kulturleben. Kirchenmusikalisch finden regelmäßig Konzerte statt mit der St. Nicolai-Kantorei und Gästen; auch Gottesdienste werden mitgestaltet.

Die Gemeinde ist religiös musikalisch und ein Ort, der dem Wunsch einer Theologie für alle entspricht.

Unser Leitbild ist vom beeindruckenden Altarfenster und von Psalm 50 inspiriert: „Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes. Unser Gott kommt und schweigt nicht.“

Sie dürfen sich freuen auf...

- den Erstbezug der neuen Pfarrdienstwohnung an der Friedberger Anlage, in der Nähe zu Bethmannpark und Anlagenring, Berger Straße und Zeil: 4 Zimmer, Küche, Bad, Gäste-WC (insg. ca. 136 m<sup>2</sup>), großer Balkon, separater Amtsbereich mit Teeküche und WC (insg. ca. 35 m<sup>2</sup>), Aufzug, Tiefgarage. Der Mietwert kann im Evangelischen Regionalverband (ERV) erfragt werden.
- ein aufgeschlossenes, stabiles Pfarrteam (insgesamt zweieinhalb Pfarrstellen, ein Kollege ist mit halber Stelle Pfarrer für Stadtkirchenarbeit am Museumsufer)

- und eine gemeinsam zu erarbeitende Pfarrdienstordnung
- einen engagierten, teamfähigen Kirchenvorstand mit kompetent besetzten Ausschüssen
- die Unterstützung durch ein gut organisiertes, professionell arbeitendes Gemeindebüro mit zwei Verwaltungskräften und Anbindung an den ERV
- weitere Hauptamtliche: Dekanatskirchenmusiker (A-Stelle), zwei in Planungsbezirken arbeitende Gemeindepädagoginnen für Erwachsenenbildung bzw. Kinder- und Familienarbeit, eine Stelle für Hausmeister- und Küsterdienste, ein großes engagiertes Kindertagesstättenteam sowie nebenamtliche Kirchenmusiker und Prädikanten
- viele Ehrenamtliche (vom Besuchsdienst über Kindergottesdienstteams bis zur Verteilung des alle drei Monate erscheinenden Gemeindebriefs)
- abwechslungsreiche Gemeindegemeinschaft
- vielfältige Gottesdienstformen von lutherisch bis experimentell
- zwei Seniorenheime, die gottesdienstlich, seelsorglich und kirchenmusikalisch betreut sind
- funktionierende ökumenische Nachbarschaft
- die finanziell gut aufgestellte Nicolai-Stiftung und gesicherte Projektförderung
- das monatlich freie Wochenende.

Wir freuen uns auf eine Pfarrerin, einen Pfarrer oder ein Paar, die/der/das

- sich mit Freude substantiell und intensiv mit Theologie beschäftigt und diese engagiert und lebensnah den Gemeindegliedern von Jung bis Alt in lebendigen Gottesdiensten und Bildungsveranstaltungen vermittelt
- in der Seelsorge und bei Kasualien offen und mit Empathie auf Menschen aller Altersgruppen und aus unterschiedlichen Milieus zugeht
- gerne in einem Pfarrteam arbeitet und Freude an der Unterstützung und Begleitung der Haupt- und Ehrenamtlichen hat
- sich aktiv mit neuen Ideen und zugleich dem Respekt für Bewährtes einbringen möchte
- Lust an Öffentlichkeitsarbeit hat (Gemeindebrief „St. Nicolai-Bote“, Webseite u. a.)
- neue Impulse in der Kontaktaufnahme zu Neuzugezogenen setzt
- Interesse an einer aktiven Gemeinwesenarbeit besitzt.

Organisatorisches

Nähere Auskünfte über:

- [www.st-nicolai-gemeinde.de](http://www.st-nicolai-gemeinde.de)
- Pfarrer Wolfgang Löbermann, Vorsitzender des Kirchenvorstands, 069 44 79 60

- Pfarrer David Schnell, 069 21 65-12 17
- Prodekanin Pfarrerin Dr. Ursula Schoen, 069 21 65-12 22
- Propst für Rhein-Main Pfarrer Oliver Albrecht, 0611 1 40 98 00.

### **Frankfurt am Main-Schwanheim, Ev. Martinusgemeinde, 1,0 Pfarrstelle, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, Modus B**

Die Evangelische Martinusgemeinde Frankfurt-Schwanheim sucht ab sofort eine Pfarrerin/einen Pfarrer (m/w/d) zur Wiederbesetzung der freigewordenen 1,0 Pfarrstelle.

Wer wir sind

Bei uns in Schwanheim steht die Kirche noch im Dorf. Die „angegliederte Großstadt“ Frankfurt am Main kann mit Bahn und Bus in etwa 20 Minuten erreicht werden, der Flughafen Rhein-Main befindet sich fünf Autominuten von uns entfernt. Dennoch genießen wir eine idyllische Ruhe zwischen Mainwiesen und Stadtwald. Zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, viele Kindertagesstätten, zwei Grundschulen und ein reges Kultur- und Vereinsleben machen unseren Stadtteil besonders attraktiv.

Die Martinusgemeinde zählt derzeit rund 1 800 Gemeindeglieder. Integraler Bestandteil der Gemeinde und der Gemeindegemeinschaft sind zwei Kindertagesstätten (hiervon eine dreigruppige Integrative Kindertagesstätte mit Integrativem Hort). Die zweite Kindertagesstätte (zweigruppig) soll 2020 in einen noch zu errichtenden Neubau umziehen.

Mit den benachbarten Gemeinden, der Dankeskirchengemeinde in Frankfurt-Goldstein und der Paul-Gerhardt-Gemeinde in Frankfurt-Niederrad, ist die Martinusgemeinde in einem Planungsbezirk verbunden, in dem die Bereiche Sekretariat, Hausmeistertätigkeit und Gemeindepädagogik organisiert sind.

In der Martinusgemeinde sind rund 50 Mitarbeitende beschäftigt, die Dienstaufsicht für die Mitarbeitenden im Planungsbezirk ist ebenfalls in der Martinusgemeinde angesiedelt.

Zu den Angeboten unserer Gemeinde gehören: Mini-Club, Seniorenarbeit, Kirchenchor (MartinusChor), Posaunenchor, verschiedene kulturelle Angebote, Frauenhilfe, Förderverein, Besuchsdienst, Foto-Treff, Spielkreis und Ökumenischer Frauenkreis.

Wir pflegen eine gute Zusammenarbeit mit der katholischen Schwestergemeinde St. Mauritius in der Pfarrei St. Jakobus Frankfurt.

Wir stehen zurzeit vor zwei wichtigen Herausforderungen

- Neubau einer Kindertagesstätte
- Aufbau eines neuen Kirchenvorstands



## Was wir bieten

- Eine wunderschöne, denkmalgeschützte Kirche mit ca. 250 Plätzen und einer sehr guten Karl-Schuke-Orgel.
- Mit dem „Martinushaus“ ein von einem Garten umgebenes Gemeindezentrum, zu dem ein altes Pfarrhaus und ein 2017 neugebauter Pavillon gehören. Im alten Pfarrhaus befinden sich das Gemeindebüro, ein Seelsorgeraum, ein weiterer kleiner Gruppenraum sowie Räumlichkeiten für Kirchenmusiker und Gemeindepädagogen. Der Pavillon beherbergt einen vielseitig nutzbaren Versammlungsraum für etwa 90 Personen, ist mit einer Küche ausgestattet und verfügt über eine große Terrasse mit Gartenzugang.
- Ein auch für eine Familie geeignetes Pfarrhaus (Doppelhaushälfte) mit Amtszimmer, nur wenige Gehminuten von Kirche, Gemeindebüro und Ortskern entfernt mit schönem Garten und Garage. Der Mietwert kann beim Ev. Regionalverband erfragt werden.
- Engagierte haupt- und nebenberufliche Mitarbeitende.
- Zwei ortsansässige Prädikanten.

## Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der...

- eine kommunikative, empathische, nahbare, aufgeschlossene Persönlichkeit mit Führungsqualitäten besitzt und Talent hat, auf Menschen zuzugehen und sie für die Gemeindegemeinschaft zu begeistern
- eine Gemeinschaft fördert, in der sich immer mehr Menschen zu Hause fühlen
- neue Mitglieder für den Kirchenvorstand und andere ehrenamtliche Aufgaben gewinnt
- kreative, lebendige Gottesdienste gestaltet und neuen Formaten gegenüber aufgeschlossen ist
- Freude an Musik und musikalischer Arbeit mitbringt
- der ökumenischen Arbeit offen gegenüber steht
- Erfahrungen in der Verwaltung hat
- die sich im Umbruch befindliche Gemeinde behutsam begleitet

## Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

## Weitere Informationen erteilen gerne:

- Katja Warzecha,  
Tel.: 069 93995511
- Prodekan,  
Pfarrer Holger Kamlah,  
Tel.: 069 2165-1220,  
holger.kamlah@ev-dekanat-ffm.de
- Der Propst für Rhein-Main,  
Pfarrer Oliver Albrecht,  
Tel.: 0611 1409800,  
propst.albrecht.rhein-main@ekhn-net.de.

**Groß-Winternheim/Schwabenheim, 0,5 Pfarrstelle  
Dekanat Ingelheim-Oppenheim, Modus B**

**Die Besetzung kann mit einem bis zum 31. Dezember 2022 befristeten 0,5-Verwaltungsdienstauftrag verbunden werden.**

## Wo wir zu Hause sind:

Die Kirchengemeinde liegt mitten im vom Weinbau geprägten schönen Selztal. Groß-Winternheim, ein Stadtteil von Ingelheim am Rhein und Schwabenheim, zur Verbandsgemeinde Gau-Algesheim gehörend, sind typische rheinhessische Dörfer mit eigenständigem Charakter, kulturell geprägtem Ortsgeschehen und aufgeschlossenem Miteinander. Durch günstige Autobahnanschlüsse erreicht man schnell die großen Städte des Rhein-Main-Gebietes. Die Naturparadiese Hunsrück im Westen, Taunus im Nord/Osten sowie das reizvolle Mittelrheintal – Weltkulturerbe – bieten einen ausgezeichneten Freizeit- und Erholungswert.

## Wer wir sind und was wir bieten:

Die Kirchengemeinde umfasst Groß-Winternheim mit 520 Mitgliedern und Schwabenheim mit 885 Mitgliedern, seit 1973 eine Einheit mit zwar unterschiedlicher Prägung aber dennoch gewachsener innerer Verbundenheit.

In Groß-Winternheim wird das Ortsbild von einer neoromanischen Kirche mit beeindruckender Kuppel, liebevoll „Selztaldom“ genannt, dominiert, die mit etwa 250 Sitzplätzen sowie einer guten Akustik gerne auch als Konzertsaal in Anspruch genommen wird.

Neben der Kirche befindet sich das komplett neu renovierte Pfarrhaus mit großem Garten, das wunderschön von Weinbergen umgeben ist. Das Pfarrhaus verfügt über 5 Zimmer, Küche, Bad, Nebenräume, Archiv und ein Amtszimmer nebst einem Pfarrbüro, das über den gemeinsamen Eingang über einen gesonderten Flur erreichbar ist. Im Keller gibt es einen Zusatzraum, der für Sitzungen, Konfirmandenunterricht und ähnliches nutzbar ist, sowie 2 Toiletten. Das gesamte Haus ist renoviert und wärmegeklämmt, die Heizungsanlage sowie alle Elektroleitungen sind erneuert, ebenso das großräumige Badezimmer. Auch eine Garage und ein zusätzlicher Stellplatz im Hof sind vorhanden. Der aktuelle Mietwert beträgt 772,82 EUR.

Es besteht eine gute Busverbindung ins 4 km entfernte Ingelheim, wo alle Schularten (Grund-Realschule, Gymnasium, integrierte Gesamtschule, Sonderschule) vertreten sind. Einen kommunalen Kindergarten gibt es in Groß-Winternheim. Gute Einkaufsmöglichkeiten, ein Krankenhaus sowie ausreichende ärztliche und fachärztliche Versorgung sind ebenfalls in Ingelheim gewährleistet.

Auch im benachbarten Schwabenheim prägt eine neoklassizistische Kirche mit einzigartiger Jugendstilausmalung im Innenraum das Ortsbild. Sie befindet sich auf dem Marktplatz des Dorfes, der für zahlreiche Festivitäten und auch kulturelle Veranstaltungen genutzt werden kann. In der Kirche finden etwa 350 Menschen Platz und auch hier gibt eine ausgezeichnete Akustik Konzerten und musikalischen Veranstaltungen den geeigneten Raum.

Da das ökumenische Miteinander in unseren Gemeinden gut funktioniert, wird bei größeren kirchlichen Festen (z. B. Kommunion) gerne auch unsere größere, evangelische Kirche von der katholischen Gemeinde in Anspruch genommen. Ökumene wird bei uns groß geschrieben. Der ökumenische Eröffnungsgottesdienst der Kerwe in Groß-Winternheim erfährt immer großen Zuspruch. Er findet alljährlich am ersten Wochenende im September unter Mitwirkung des ev. Kirchenchores statt. Auch bei den Sternsängern gibt es viele gemeinsame kirchliche Aktionen. Und der Frauenweltgebetstag im März, der immer wieder mit viel Engagement vorbereitet und durchgeführt wird, erfreut sich ebenfalls großer Beliebtheit.

In der Nähe der Kirche befindet sich ein geräumiges Gemeindehaus (großer und kleiner Saal, Küche, Hausmeisterwohnung, neu gestalteter Innenhof mit Garten, Sitzgelegenheit und Kinderspielkiste sowie ein Barriere freier Zugang).

Dieses Gemeindehaus wird von zahlreichen Gruppen rege genutzt (Seniorentreffen, ökumenischer Bibelkreis, Kindergottesdienst, musikalischer Förderkreis, Konfirmandenunterricht, Kirchenvorstandssitzungen, Chorproben, offene Jugendarbeit der Kommune). Es eignet sich auch für kleinere feierliche Ereignisse oder Gottesdienste im Freien. Alljährlich findet zum Beispiel an Christi Himmelfahrt ein solcher Gottesdienst im Freien mit anschließendem kleinem Imbiss statt, den die Gemeinemitglieder stets gerne besuchen.

In Schwabenheim gibt es einen kommunalen Kindergarten, eine Grundschule, ausreichende haus- und zahnärztliche Versorgung, eine Apotheke, einen Discounter, sowie Bäcker und Metzger. Auch von hier aus besteht gute Busanbindung nach Ingelheim und Mainz.

Gottesdienste finden bisher in beiden Gemeinden jeden Sonntag statt, immer im Wechsel zwischen 9:30 Uhr und 10:45 Uhr. Ein Gottesdienstteam gestaltet mehrmals im Jahr unter einem bestimmten Thema sowohl textlich als auch musikalisch den Gottesdienst mit. Erwähnenswert sind unsere besonderen Gottesdienste, die wir neben den üblichen Kirchenfesten individuell gestalten.

Unsere Krippenspiele am 24. Dezember, die von Kindern Rollenmäßig besetzt sind und von ehrenamtlichen Helfern in Groß-Winternheim und in Schwabenheim organisiert und durchgeführt werden, sind alljährlich große Publikumsmagnete.

Die Osternacht am Ostersonntag um 6.00 Uhr, die mit einem Feuer vor der Kirche am geschmückten Osterbrunnen beginnt und mit einem gemeinsamen Osterfrühstück endet.

In der Woche vor Pfingsten gibt es im Selztal von Montag bis Freitag jeden Abend eine kleine Andacht in einer anderen Kirche.

Außerdem werden zahlreiche Gottesdienste im Jahr feierlich von unseren Chören, dem ev. Kirchenchor und dem Projektchor umrahmt. Auch unser Organist, der 1-2-mal jährlich zu einem Konzert besonderer Art einlädt, sorgt für regen Zuspruch in unseren Gotteshäusern.

Eine Sekretärin, ein Hausmeister im Gemeindehaus und in jeder Gemeinde eine Küsterin sorgen für reibungslose Abläufe. Für die anstehenden Besuche zu Geburtstagen und Jubiläen steht ein Besucherteam zur Verfügung.

Im Rahmen der derzeitigen Pfarrstellenbemessung steht auch unsere bisherige ganze Pfarrstelle im Fokus der Überlegungen. Auch wenn die Entscheidungen erst zum Jahresende fallen werden, so ist wahrscheinlich, dass die Stelle zum 31. Dezember 2022 auf 0,5 gekürzt wird. Deswegen haben wir uns dafür entschieden, nur eine halbe Pfarrstelle auszuschreiben. Bis zur Kürzung würde den anderen Stellenanteil eine Kollegin aus der Nachbarschaft übernehmen. Sollte jedoch Interesse bestehen, mit einer ganzen Stelle befristet einzusteigen, so ist dies auch möglich.

Wir wünschen uns:

Eine Pfarrerin/einen Pfarrer,

- die/der gerne auf dem Land lebt, offen, kontaktfreudig, team- und organisationsfähig ist,
- die/der bereit ist, gewachsene Strukturen zu wahren, aber dennoch Neues zu probieren,
- die/der die Mitarbeitenden in den Gemeinden motivieren sowie junge und alte Menschen gleichermaßen ansprechen und seelsorgerisch begleiten kann.
- die/der sich mit uns dem Prozess der Kürzung der Pfarrstelle stellt und Konzepte entwickelt, wie wir auch unter diesen neuen Voraussetzungen eine lebendige Gemeinde vor Ort sein können. Wir sind offen für Veränderungen und freuen uns auf Ihre Ideen.

Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner:

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, geben Ihnen gerne Auskünfte:

- Pfarrer Dr. Klaus-Volker Schütz,  
Propst für Rheinhessen,  
Tel.: 06131 31027
- Herr Dekan Pfarrer Olliver Zobel,  
Tel.: 06136 92696-0
- Christel Beringer,  
Vorsitzende des Kirchenvorstandes,  
Tel.: 06130 941944.

### **Höchst im Odenwald, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Odenwald, Modus B**

Die Kirchengemeinde Höchst i. Odw. (ca. 2 300 Mitglieder) liegt am Übergang vom Rhein-Main-Gebiet zum Odenwald. Sie umfasst neben dem kleinstädtischen Kerngebiet der Gemeinde Höchst noch einige kleinere dörfliche Ortsteile. Viele Höchster arbeiten im Dienstleistungs- und Kleingewerbe oder pendeln ins Rhein-Main-Gebiet. Auch das Pirelli-Werk im benachbarten Breuberg ist ein wichtiger Arbeitgeber. Daher ist gerade die Kernstadt geprägt von einem multinationalen, multikulturellen und multireligiösen Umfeld.

Die Versorgung mit den Dingen des täglichen Lebens ist durch mehrere Einkaufsmärkte und Discounter sowie diverse Lebensmittelgeschäfte sehr gut. Es gibt mehrere kommunale Kindergärten, eine Grundschule sowie eine schulfrembezogene Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe. Darmstadt und Frankfurt sind gut mit dem Zug („Schneller Odenwälder“) oder über zwei Bundesstraßen zu erreichen. Auch Heidelberg und Aschaffenburg sind in Reichweite.

Die Kirche (ca. 350 Plätze), die auf einer kleinen Anhöhe in der Ortsmitte steht, wurde 1567 als evangelische Kirche erbaut, der Kirchturm stammt aus dem 14. Jahrhundert. Die Renovierung des Kirchendachs und der Außenfassade wurde gerade abgeschlossen. Die Kirche ist baulicher Bestandteil des Gesamtensembles des ehemaligen Kloster Höchst, das heute als Jugendbildungsstätte und Tagungszentrum der EKHN dient. Dort gibt es eine Pfarrstelle zur Förderung Geistlichen Lebens. Die Kirche wird von den Gästen des Klosters mitgenutzt.

Eingebettet in den Pfarr- und Gemeindegarten beherbergt das geräumige Pfarrhaus (Wohnfläche ca. 125 m<sup>2</sup>, Mietwert 550 EUR) auf drei Geschossen 6 Schlaf- und Gästezimmer, ein großes Wohnzimmer, Küche, Bad und Gästetoilette. Dem Pfarrhaus angeschlossen ist ein Bürotrakt mit Pfarrbüro und Amtszimmer. Es verfügt daneben über einen separaten Privateingang.

Das freundliche und gemütliche Gemeindehaus („Otto-Koch-Haus“) bietet auf drei Etagen mit zwei Sälen, mehreren Jugend- und Bastelräumen (Tischkicker, Billard, Tischtennisplatte), dem offenen Kamin in der Lobby und einer kleinen Teeküche viel Platz für Gemeindegänge und Veranstaltungen. Zusätzlich kann das weitläufige Außengelände (ca. 2 000 m<sup>2</sup>) mit genutzt werden. Ein ehrenamtliches Team betreibt die Bücherei „Blickpunkt“ mit 4 000 Bänden im Haus.

Kirche, Pfarrhaus, Gemeindehaus und Tagungsstätte liegen in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander im Ortszentrum.

Das „Otto-Koch-Haus“ wird von der Hausmeisterin (halbe Stelle) zuverlässig und verantwortungsvoll betreut. Das Sekretariat ist mit einer halben Stelle besetzt. Die Gemeinde finanziert daneben eine B-Kantorin (50 %) und den nebenamtlichen Posaunenchorleiter.

Der Posaunenchor und der von der Kantorin geleitete Singkreis bereichern regelmäßig Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen und sind über die musikalische Arbeit hinaus wichtige Stützen in der ehrenamtlichen Gemeindegänge.

Ökumene ist in Höchst gelebte Selbstverständlichkeit und spiegelt sich in den regelmäßigen gemeinsamen Gottesdiensten zu verschiedenen festlichen Anlässen im Jahr wider.

Höchst ist mit der Nachbargemeinde Mümling-Grumbach durch eine gemeinsame Pfarrdienstordnung verbunden. Die Pfarrerin von Mümling-Grumbach hat einen 0,5-Auftrag in Höchst mit eigenem Pfarrbezirk. Ihr Schwerpunkt liegt auf Kinder- und Jugendarbeit.

Was erwarten wir von unserer Pfarrerin, unserem Pfarrer?

Die Pfarrperson stellt noch für viele das Gesicht der Kirche und der christlichen Botschaft dar. Die Gemeindeglieder möchten angesprochen und aus ihrem Alltag abgeholt werden. Wir wünschen uns eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die bzw. der das Evangelium so verkündet, dass es die Menschen erreicht. Die engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter warten auf geistliche Impulse für ihre Arbeit.

Ein engagierter, fröhlicher und zuverlässiger Kirchenvorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

- Jürgen Paul, Vorsitzender des Kirchenvorstands, Tel.: 06163 81307
- Dekan Dr. Karl-Heinz Schell, Tel.: 06061 9697719
- Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151 41151.

#### **Lampertheim, Lukaskirche, Pfarrstelle West, Dekanat Bergstraße, Modus A**

Da der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand geht, suchen wir zum Sommer 2020 eine Pfarrerin/einen Pfarrer zur Besetzung dieser freien Stelle.

Unsere Gemeinde hat ca. 4 800 Gemeindeglieder und ist in 3 Pfarrbezirke (West, Mitte und Ost) eingeteilt. Die Pfarrstelle Ost ist mit einer Pfarrerin (Dienstumfang 100 %) und die Pfarrstelle Mitte ist mit einem Pfarrer (Dienstumfang 50 %) besetzt.

Lampertheim hat mit seinen 4 Stadtteilen über 33 000 Einwohner und liegt in der Metropolregion Rhein-Neckar mit den umliegenden Städten Mannheim, Heidelberg und Worms. Unsere Stadt verfügt über Zug- und Autobahnverbindungen und hat eine gute Infrastruktur, in der u. a. alle Schulformen und Fachärzte sowie zahlreiche Sport- und Kultureinrichtungen vorhanden sind.

Weitere Informationen stehen auf der Homepage der Stadt Lampertheim ([www.lampertheim.de](http://www.lampertheim.de)) zur Verfügung.

Im Zentrum der Stadt liegt unsere Domkirche, das Wahrzeichen von Lampertheim. Die im neugotischen Stil errichtete, 1868 eingeweihte Kirche hat 600 Sitzplätze. Sie ist ein über die Gemeindegrenzen hinaus identitätsstiftender Ort mit ihrer großen Vleugels-Orgel aus dem Jahr 2005 und dem sechsstimmigen Geläut von 2013.

In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich Gemeindegänge, Gemeindebüro und eine großzügige Pfarrdienstwohnung. Letztere wird bis zur Besetzung der Stelle grundsanitiert und modernisiert. Gestaltungswünsche der künftigen StelleninhaberIn/des künftigen Stelleninhabers versuchen wir nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Der steuerliche Mietwert der Dienstwohnung ist nach Abschluss der Sanierung neu zu ermitteln und kann erfragt werden.

Der umfangreiche Gebäudebestand der Gemeinde befindet sich in einem guten baulichen Zustand. Die Gemeinde beschäftigt zwei Pfarramtssekretärinnen (halbtags), einen hauptamtlichen Küster und eine Kantorin (A-Stelle). Der engagierte Kirchenvorstand mit seinen 16 gewählten Mitgliedern arbeitet kompetent und selbständig. Ein ehrenamtlicher Finanzbeauftragter unterstützt die Pfarerschaft tatkräftig bei Verwaltungsaufgaben. Darüber hinaus verfügt die Gemeinde über ein großes Potential ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zur Lukasgemeinde gehören eine viergruppige und eine dreigruppige Kindertagesstätte, deren Verwaltung ab 1. Januar 2020 durch die Gemeindeübergreifende Trägerschaft (GÜT) des Dekanats Bergstraße erfolgen wird.

Wir pflegen eine gute Nachbarschaft zu den Gemeinden der Lampertheimer Ökumene und der Ökumenischen Diakoniestation.

Der Kirchenvorstand wünscht sich eine engagierte Bewerberin/einen engagierten Bewerber, die/der sowohl bewährte Traditionen pflegen als auch Neues entstehen lassen kann.

Präsenz in der Gemeinde, Offenheit und Herzlichkeit im Zugehen auf Menschen sind uns wichtig. Wir erwarten eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sowohl im Pfarrteam als auch mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Eine lebensfrohe und zeitgemäße Verkündigung der biblischen Botschaft ist uns ein großes Anliegen.

Wir sind eine Gemeinde der offenen Türen, in der die Liebe Gottes gelebt wird und freuen uns auf eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der unseren Weg voll Begeisterung und Freude mitgeht.

Nähere Informationen:

- Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzende Traudel Becker, Tel.: 06206 910444
- Pfarrerin Sabine Sauerwein, Tel.: 06206 912206
- Dekan Arno Kreh, Tel.: 06252 67330
- Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151 41151.

Besuchen Sie gerne auch unsere Homepage:

[www.lukasgemeinde-lampertheim.de](http://www.lukasgemeinde-lampertheim.de)

### **Oberscheld/Eibach, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat an der Dill, Modus C**

**Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

#### **Zum zweiten Mal**

Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.

EG395,1 Text: Klaus-Peter Hertzsch

Die Kirchengemeinden Oberscheld und Eibach werden am 1. Januar 2020 eine neue pfarramtliche Verbindung eingehen. Für Oberscheld ist das ein neuer Schritt, während die Kirchengemeinde Eibach bisher mit der Kirchengemeinde Nanzenbach pfarramtlich verbunden war.

Neue Wege liegen vor beiden Gemeinden und wir suchen eine Begleiterin/einen Begleiter, die/der uns ein Stück des Weges führt und Neues mit uns wagen will.

Wer ist mit Ihnen auf dem Weg?

Das „gelobte Land“ sind wir sicher nicht, aber die Kirchenvorstände Eibach und Oberscheld haben sich in der Vergangenheit mehrmals getroffen und konnten feststellen, dass beide Gemeinden eine gemeinsame Zielsetzung verfolgen. Potenziale für eine gute Zusammenarbeit sind reichlich vorhanden. Im Zuge der Pfarrstellenbemessung haben die beiden selbstständigen evangelischen Kirchengemeinden Eibach (562 Gemeindeglieder) und Oberscheld (1 259 Gemeindeglieder, 31 Juli 2017) den Schritt gewagt und über eine pfarramtliche Verbindung zueinander gefunden. Eine konstruktive Arbeit als gleichberechtigte Partner mit engagierten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern wird Antrieb für den neuen, gemeinschaftlichen Weg sein.

Abstimmungen über Gottesdienstzeiten, gemeinsame Projekte (z. B. gemeinsame Gottesdienste, Konzerte u. ä.), gemeinsame Konfirmandenarbeit und ein gemeinsames Gemeindebüro konnten einvernehmlich bereits getroffen werden.

In beiden Orten gibt es ein vielfältiges Gemeindeleben, auf das wir nachfolgend detailliert eingehen.

Oberscheld:

Oberscheld wird der Sitz der pfarramtlichen Verbindung sein. Das im Jahr 1975 erbaute Pfarrhaus oberhalb der Kirche mit einem schönen Blick über Oberscheld wird zurzeit renoviert. Das Gemeindebüro wird in diesem Zusammenhang aus dem Pfarrhaus in das Ev. Gemeindehaus ausgegliedert. Der steuerliche Mietwert ist daher neu zu bemessen und vor Ort zu erfragen.

Die schmucke Kirche wurde im Jahre 1692 errichtet. In den 1990er Jahren wurde sie saniert und in den heutigen Zustand versetzt. Zwischen Kirche und Pfarrhaus liegt die große Kirchwiese, die für Gottesdienste und andere Veranstaltungen genutzt werden kann.

Das in der Nähe der Kirche gelegene Gemeindehaus an der Hauptstraße hat eine große Versammlungsfläche und wird für die vielfältigen Gruppenstunden und für Familienfeiern genutzt.

Die Evangelische Kindertagesstätte wurde nach einem Hochwasser im Jahr 2006 wiedererrichtet und grundlegend saniert. Sie beherbergt heute drei Gruppen mit Integrationsmaßnahmen. Die Betriebsführung wurde zum 1. Januar 2019 in einer gemeindeübergreifenden Trägerschaft (GÜT) an das Dekanat abgegeben.

Der Gemeindegottesdienst wird durch ehrenamtliche Mitarbeiter für Begrüßung, Lesung u. a. unterstützt und auf USB-Sticks aufgezeichnet. Über das Jahr werden besondere Gottesdienste (Sing-Gottesdienst, Gottes-

dienste gestaltet von der Kita und vom CVJM-Singkreis, Jazzy Christmas u. v. m.) angeboten.

Einmal monatlich findet die Kinderkirche parallel zum Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus statt.

Wöchentliche Gruppenstunden werden von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit viel Engagement gestaltet. Dabei übernimmt der CVJM die Kinder- und Jugendarbeit im Auftrag der Kirchengemeinde. Die Angebote umfassen: Mädchenjungschar, Singkreis, Mutter-Kind-Turnen, Jugendsport und Jungenjungschar sowie eine jährlich stattfindende Kinder- und Jugendfreizeit. Weiterhin gibt es zwei Gruppenangebote für Frauen sowie Seniorenarbeit.

Mit der Freien Evangelischen Gemeinde werden gemeinsame Aktionen durchgeführt. Die Allianzgebetswoche und das Missionsfest gehören zum festen Bestandteil des jährlichen Terminplans. Weiterhin gibt es am Ort eine Katholische Gemeinde und eine Christliche Versammlung.

Die Ev. Kirchengemeinde ist eingebunden in das Vereinsleben in Oberscheld und richtet mit den anderen christlichen Gemeinden zu Vereinsfeierlichkeiten besondere Festgottesdienste aus.

Eibach:

Die Dorfkirche in Eibach aus dem 17. Jahrhundert wurde 1972 erweitert, so dass 240 Besucher Platz finden. Die Akustik ist gut. Zur Verfügung stehen eine Orgel, ein Clavinova, eine Lautsprecheranlage und ein Beamer. Der Gottesdienst wird aufgezeichnet und kann auf der Homepage [www.kirchengemeinde-eibach.ekhn.de](http://www.kirchengemeinde-eibach.ekhn.de) abgerufen werden. Alternativ können Gemeindeglieder auf Wunsch USB-Sticks mit den Gottesdienstaufzeichnungen erhalten. Am Gottesdienst nehmen durchschnittlich 60-80 Menschen teil.

Der Kindergottesdienst beginnt jeden Sonntag – außer in den Schulferien – zusammen mit den Erwachsenen in der Kirche und nach einem gemeinsamen Lied gehen die Kinder in einen Raum des Dorfgemeinschaftshauses. Die Leitung des Kindergottesdienstes übernehmen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Auch der Gemeindegottesdienst wird durch Ehrenamtliche für Begrüßung, Lesung u. a. unterstützt. Über das Jahr verteilt werden besondere Gottesdienste (Familien-gottesdienst, Missionsfest, ökumenische Gottesdienste etc.) angeboten.

Wöchentliche Gruppenstunden werden ehrenamtlich mit viel Engagement gestaltet. Dabei übernimmt der CVJM die Kinder- und Jugendarbeit im Auftrag der Kirchengemeinde. Die Angebote umfassen: Posaunenchor, Sport, Jungschar, Mädchenkreis, Frauenkreis, Kleinkindkreis, Turnen für Kinder ab Krabbelalter und ein Bibel- und Gebetskreis.

Mit der Nachbargemeinde Nanzenbach (bis 31. Dezember 2019 pfarramtlich verbunden) wird ein moderner Gottesdienst (Hohes C) mit Band angeboten, der alle 2 Monate im Wechsel in Nanzenbach und Eibach stattfindet. Die Organisation erfolgt durch ehrenamtliche

Helferinnen und Helfer. Es ist angedacht, dass auch Oberscheld und die mit Nanzenbach neu verbundene Kirchengemeinde Niederscheld in diesen Gottesdienstangebot integriert werden.

Es gibt außerdem eine große Christliche Versammlung im Ort.

Die Ev. Kirchengemeinde ist in das Vereinsleben in Eibach eingebunden. Zusammen mit Eibacher Vereinen finden Gottesdienste zu besonderen Anlässen statt, zum Beispiel ein Gottesdienst am Treibecken, an denen auch viele Besucher aus anderen Orten teilnehmen.

Wo führt Sie Ihr Weg hin?

Eibach und Oberscheld gehören zur Oranienstadt Dillenburg (23 726 Einwohner, 31. Dezember 2017) im Lahn-Dill-Kreis. Der Schelderwald, der beide Orte umgibt, ist bekannt für seine Hügel und sein waldriches grünes Kleid und gehört zum Lahn-Dill-Bergland.

In Dillenburg sind weiterführende Schulen und Berufsschulen vorhanden. Ein Kreiskrankenhaus und zahlreiche Facharztpraxen bilden ein solides Netz für gesundheitliche Vorsorge. Ein modernes Sport- und Familienbad und viele weitere Sportstätten bieten Möglichkeiten für die körperliche Fitness.

Weitere Kleinstädte in unmittelbarer Nähe sind Herborn und Haiger. Die Anbindung an das Fernstraßennetz ist hervorragend (A45/B255/B277). Die Universitätsstädte Gießen, Marburg und Siegen liegen jeweils etwa 50 km entfernt.

Oberscheld mit seinen 2 011 Einwohnern (31. Dezember 2017) bietet neben der kirchlichen Kindertagesstätte noch eine Grundschule mit vereinsbasiertem Betreuungsangebot. Auf dem Kunstrasenplatz am Ortsrand trainieren Kinder- und Jugendmannschaften. Tennisplätze, Schützenhaus und das Waldschwimmbad runden das sportliche Angebot ab. Das soziale und kulturelle Bild wird durch eine Vielzahl örtlicher Vereine mitgeprägt. Das Dorfgemeinschaftshaus ist Treffpunkt vieler Vereine. Die Glück-Auf-Halle wird für vielfältige Veranstaltungen genutzt. Ein großer Lebensmittelmarkt mit Metzgerei, ein Bäcker, Arzt und Zahnarzt sind vor Ort.

Eibach hat 1 138 Einwohner (31. Dezember 2017). Neben der städtischen Kindertagesstätte liegt die Grundschule. Am Ortsrand gibt es einen Sportplatz. Ein Kleingradierwerk sowie eine Wassertretanlage mit Fitness-Geräten werden in liebevoller Arbeit ehrenamtlich vom Heimatverein unterhalten. Zahlreiche andere Vereine treffen sich im modernisierten Dorfgemeinschaftshaus oder der Dorfscheune. Eine offene Grillhütte wird vom CVJM unterhalten und steht allen zur Verfügung. Eine Bäckerei mit kleinem Lebensmittelmarkt ist vor Ort. Es gibt eine Gaststätte mit Übernachtungsmöglichkeit, die gerne von Wanderern des Rothaarsteiges genutzt wird.

Was sollten Sie für die Reise mitbringen?

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der

– Unsere Kirchengemeinden im Umbruch leitet und mit uns neue Wege beschreitet – Hand in Hand mit Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen. Dabei ist es uns

wichtig, das Ehrenamt zu fördern und die ehrenamtliche Arbeit wertzuschätzen und nach Kräften zu unterstützen.

- für die Menschen in unseren Gemeinden als Seelsorgerin/Seelsorger ansprechbar ist und dabei achtsam das Wohl der Gemeinden im Blick behält.
- als Wegbereiterin/Wegbegleiter für junge Menschen ein Vorbild ist, ob in Kita, Schule, CVJM oder Konfirmandenarbeit
- Gottes Wort auf kreative Art verkündet

Unser Angebot:

Für die neue Pfarrerin/den neuen Pfarrer steht das bis dahin renovierte Pfarrhaus in Oberscheld in der Ortsmitte und unmittelbarer Nähe zur Kirche zur Verfügung. Die Wohnfläche beträgt 147 m<sup>2</sup>. Es bietet eine geräumige Wohnung auf zwei Etagen mit Garagen und Garten. Der derzeitige Mietwert beträgt 522 EUR monatlich zzgl. Nebenkosten.

Zwei erfahrene Gemeinsekretärinnen unterstützen Sie in einem gemeinsamen Gemeindebüro.

Die musikalische Begleitung der Gottesdienste ist durch Organisten, Chor, Posaunenchor, Band und Solisten vielseitig und abwechslungsreich aufgestellt.

Interesse? Dann zögern Sie nicht uns anzusprechen. Machen Sie sich auf und vertrauen Sie den neuen Wegen!

Wir möchten darauf hinweisen, dass unsere Nachbargemeinden Nanzenbach und Niederscheld ebenfalls ab 1. Januar 2020 eine neue pfarramtliche Verbindung eingehen und auch hier eine 1,0 Pfarrstelle ausgeschrieben ist. So könnten z. B. auch ein Pfarrehepaar oder befreundete Pfarrerinnen und Pfarrer die Region auf den neuen, vertrauensvollen Wegen geistlich voranbringen.

Auskunft erteilt:

- Pröpstin Annegret Puttkammer,  
Büro der Propstei Nord-Nassau,  
Am Hintersand 15,  
35745 Herborn,  
Tel.: 02772 5834-100,  
E-Mail: ev.propstei.nord-nassau@ekhn-net.de.

### **Offenbach, Lukas- und Matthäusgemeinde, 1,0 Pfarrstelle, Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, Modus B**

L(!)EBENSWERTE STADTTEILE AM WALDRAND

Die langjährige Pfarrerin der Ev. Lukas- und Matthäusgemeinde geht in den Ruhestand. Aus diesem Grund ist die 1,0 Pfarrstelle ab 1. August 2020 unbefristet zu besetzen. Die pfarramtliche Arbeit erstreckt sich auch auf die Ev. Kirchengemeinde Bieber im Umfang von 25 %. Einzelheiten werden über die Pfarrdienstordnung geregelt.

Die Ev. Lukas- und Matthäusgemeinde und die Ev. Kirchengemeinde Offenbach-Bieber, bilden gemeinsam mit

der Ev. Markus-Gemeinde den Pfarrstellenraum Süd. Die bereits bestehenden Kooperationen wollen wir durch die gemeindeübergreifende Stellenbesetzung und die Zusammenarbeit im Pfarrteam weiter ausbauen und damit für eine ausreichende kirchliche Versorgung im Pfarrstellenraum Süd sorgen.

In Tempelsee und Bieber lässt es sich leben:

Sie finden in Tempelsee ein entspanntes und grünes Wohnviertel, das noch eindeutig einen Siedlungscharakter mit vorwiegend Ein- und Zweifamilienhäusern vorweisen kann. Der Stadtteil Bieber ist geprägt durch eine volksgemeinschaftlich-orientierte Ortsgemeinde in kleinstädtischer Struktur. Die beiden aneinandergrenzenden Stadtteile sind mit Bus, Fahrrad oder Auto in wenigen Minuten gut zu erreichen. Alle Stadtteile liegen am Rande der Stadt mit unmittelbarem Zugang zum Wald und dem bekannten Offenbacher Wetterpark.

- Ihnen kann im Stadtteil Tempelsee ein unterkellertes, 3-stöckiges und geräumiges (ca. 250 m<sup>2</sup>) Pfarrhaus mit großem Garten, hauptsächlich Rasenfläche, angeboten werden. Ein eigenes Amtszimmer sowie das Gemeindebüro befinden sich im gleichen Gebäude. Eine Renovierung ist nach eigenen Wünschen möglich.
- Der steuerliche Mietwert des Pfarrhauses kann vor Ort erfragt werden.
- Die beiden jeweils zweigruppigen Kindertagesstätten in Tempelsee und in Bieber sind den Gemeinden bei der Mitwirkung in Familiengottesdiensten und der Gestaltung von Festen eng verbunden.
- Neben vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten finden Sie Banken und Ärzte in verschiedenen Fachrichtungen in unmittelbarer Nähe.
- Mit einer guten Nahverkehrsanbindung erreichen Sie die Kulturangebote und Einkaufsmöglichkeiten der Städte Offenbach (15 Minuten) und Frankfurt (25 Minuten).

Was Sie in unseren Gemeinden vorfinden:

Die evangelische Lukas- und Matthäusgemeinde in Tempelsee hat eine kleine Kirche aus dem Jahr 1950. Sie wird in den nächsten Jahren renoviert, das alte Gemeindehaus wird in naher Zukunft abgerissen und ein neues direkt neben der Kirche gebaut. Die Planungen sind schon fortgeschritten, trotzdem wird es die Möglichkeit geben, Einfluss zu nehmen. Daher freuen wir uns besonders, das neue Gemeindehaus mit der neuen Pfarrerin/dem neuen Pfarrer einzuweihen und mit Leben zu erfüllen. Dies bietet auch die Möglichkeit, eigene Impulse zu setzen.

Die Ev. Kirchengemeinde Offenbach-Bieber feiert ihre sonntäglichen Gottesdienste in der 1936 erbauten Kirche, die 2019 umfassend renoviert wurde. Im Inneren der Kirche befinden sich zeitgeschichtlich geprägte und denkmalgeschützte Wandgemälde, denen die Gemeinde mit künstlerisch gestalteten Einrichtungsgegenständen im Altarbereich bewusst eine Antithese entgegengesetzt. Mit der Ev. Markusgemeinde besteht eine Kooperationsvereinbarung und die beiden Gemeinden arbeiten in den

Bereichen Konfirmandenarbeit und Gottesdienst eng zusammen. Im Stadtteil Bieber ist ein Friedhof angesiedelt, auf dem die meisten Gemeindemitglieder ihre letzte Ruhe finden.

Eine Gemeindepädagogin, die im Planungsbezirk Süd tätig ist, arbeitet mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit. Planungsbezirk und Pfarrstellenraum sind räumlich identisch.

Unsere Kirchengemeinden in Tempelsee und Bieber sind zwei von 67 evangelischen Gemeinden im neu zusammengeführten Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach.

In den Gemeinden

- sind wir stolz auf unser vielfältiges aktives Gemeindeleben. Jung und Alt finden bei uns gleichermaßen Angebote, die sehr beliebt sind und ehrenamtlich betreut werden.
- haben die sonn- und feiertäglichen Gottesdienste und Andachten einen zentralen Stellenwert. Auch unsere unterschiedlichsten Feste zu den verschiedenen Feiertagen und Jahreszeiten sind ein attraktiver und gern und gut besuchter Treffpunkt in den Stadtteilen.
- sind der Gospelchor der Ev. Lukas- und Matthäusgemeinde und der Kirchenchor der Ev. Kirchengemeinde Offenbach-Bieber eine attraktive musikalische Unterstützung vieler Gottesdienste.
- sind in der Ev. Lukas- und Matthäusgemeinde neben einer Verwaltungskraft mit 10 Wochenstunden und einer Küsterin mit 10,48 Wochenstunden, einem Mitarbeiter für Außenanlagen und Kleinreparaturen mit knapp 6 Wochenstunden und ebenso eine Organistin mit 2 Stunden 20 Minuten tätig, mit 20 Stunden im Monat der Chorleiter.
- sind in der Ev. Kirchengemeinde Offenbach-Bieber neben einer Verwaltungskraft (0,5 Stelle) und einer Küsterin (0,5 Stelle) auch eine Chorleiterin sowie Reinigungskräfte tätig und es ist eine Organistenstelle mit 15 Stunden vorhanden.

Der Kirchenvorstand der Ev. Lukas- und Matthäusgemeinde besteht aus 12 Mitgliedern. Das Gremium repräsentiert in seiner Zusammensetzung mehrere Generationen und unterteilt seine vielfältigen Aufgaben in verschiedene Ausschüsse und Tätigkeitsbereiche. Die Arbeit ist durch einen hohen Zusammenhalt, durch große Hilfsbereitschaft und vor allem aber durch vertrauensvolle und freundliche Zusammenarbeit geprägt.

Unsere Gemeinden sind beide von jungen Familien und Alleinerziehenden mit ihren Kindern und Seniorinnen und Senioren geprägt. Wir haben ca. 150 Ehrenamtliche in der Ev. Lukas- und Matthäusgemeinde, die das Gemeindeleben aktiv mitgestalten. Das sind ca. 10 % der Gemeindeglieder. Die Arbeit der Ev. Kirchengemeinde Offenbach-Bieber mit ca. 2 600 Gemeindeglieder wird ebenso wesentlich durch ca. 100 Ehrenamtliche getragen. Die Gemeinden verstehen es, durch fleißigen und kooperativen Einsatz aus wenig viel zu machen.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der:

- ansprechende und lebendige Gottesdienste und verständliche und lebensnahe Predigten hält. Auch neue Gottesdienstformen sind willkommen.
- aufgeschlossen und kontaktfreudig aufsuchende Seelsorge gestaltet.
- mit ansprechenden Ideen das praktische Gemeindeleben und unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützt sowie die Arbeit des Kirchenvorstandes engagiert mitgestaltet.
- teamfähig ist und mit den Kolleginnen/Kollegen sowie in der Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen aller Kirchengemeinden im Pfarrstellenraum Süd gut zusammenarbeitet.

Auskunft geben gerne:

- Prodekanin Dr. Ursula Schoen,  
us@ev-dekanat-ffm.de,  
Tel.: 069 2165 1221
- Propst Oliver Albrecht,  
propstei.rhein-main@ekhn.de,  
Tel.: 0611 1409800
- Jörg Schmitz-Roeckerath,  
Vorsitzender des Kirchenvorstandes der Ev. Lukas- und Matthäusgemeinde,  
joerg.schmitz-roeckerath@web.de
- Peter Kreuzer,  
Vorsitzender des Kirchenvorstandes der Ev. Kirchengemeinde Offenbach-Bieber,  
peter@kreuzer-offenbach.de

Nähere Informationen finden Sie hier:

WEBSEITEN

[www.lukas-und-matthausgemeinde-offenbach.de](http://www.lukas-und-matthausgemeinde-offenbach.de)

[www.evangelisch-in-bieber.de](http://www.evangelisch-in-bieber.de)

**Okriftel am Main, Ev. Matthäusgemeinde, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Kronberg, Modus B**

**Zum zweiten Mal**

Ein familiäres Umfeld und die Nähe zur pulsierenden Stadt? Eine traditionelle Gemeinde und eine moderne Kirchenkultur? Ein humorvoller Kirchenvorstand, der zugleich gemeinsam innovative Projekte vorantreibt? Das findet man in Okriftel!

Sie möchten Teil dieser Vielfalt werden? Dann bewerben Sie sich, denn in Okriftel suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Pfarrerin/einen Pfarrer, nachdem die Stelle durch den Weggang der bisherigen Inhaberin zur Notfallseelsorge seit dem 1. Juli 2019 vakant ist.

Wo ist Okriftel?

Okriftel ist neben Eddersheim ein Stadtteil von Hattersheim mit rund 7 000 Einwohnern und liegt direkt am Main. Trotz seiner zentralen Lage im Ballungsgebiet Rhein-Main hat Okriftel noch einen familiären Charakter. Belange des

täglichen Lebens lassen sich bequem im Ort erledigen: es gibt zwei städtische (!) Kindergärten, eine Grundschule, Ärzte, Supermärkte und ein reges Vereinsleben. Dank der guten Verkehrsanbindungen sind alle umliegenden Städte – wie Frankfurt, Mainz oder Wiesbaden – sehr gut zu erreichen, egal, ob mit dem Auto oder dem ÖPNV. Auch der Frankfurter Flughafen ist in der Nähe, trotzdem ist es in Okriftel ruhig.

Naherholungsgebiete sind in Okriftel zahlreich vorhanden; so laden die Mainwiesen mit dem angrenzenden Wäldchen, ein Baggersee oder das Rosarium zum Spazierengehen, Radfahren und Wandern ein. Okriftel ist das Tor zum Regionalpark Hattersheim-Flörsheim-Hochheim, der mit seinen Wegen und Alleen, Kultur- und Wiesenlandschaften, Gärten und Spielplätzen Möglichkeiten für Jung und Alt bietet, um sich zu entspannen und zu erholen.

Neben unserer Gemeinde gibt es noch eine katholische Gemeinde, mit der eine langjährige Zusammenarbeit besteht. So finden mehrmals pro Jahr ökumenische Gottesdienste und gemeinsame Veranstaltungen statt.

Wer sind wir?

Wir, die Matthäusgemeinde Okriftel, sind sehr stolz auf unsere aufwändig renovierte Kirche, die 210 Jahre alt ist. Sie bildet gemeinsam mit dem Pfarrhaus, dem Gemeindehaus und dem Kirchplatz den alten Ortskern von Okriftel. Das geräumige Pfarrhaus (173 m<sup>2</sup>) verfügt über 5 Zimmer, Wohnküche, Bad (neu renoviert), 2 WCs und ein vom Wohnraum abgetrenntes Amtszimmer (17 m<sup>2</sup>), sowie Garten und Garage. Der aktuelle monatliche Mietwert beträgt knapp 1.160 EUR.

Unsere Gemeinde zählt rund 1 700 Gemeindeglieder und wird von einer Sekretärin und einer Küsterin (je einer halben Stelle), einem 16-köpfigen motivierten Kirchenvorstand, mit Laienvorsitz und Jugendmitgliedern, einem großen Konfi-Teamer Team und weiteren Ehrenamtlichen unterstützt. Bereits in der Vergangenheit entwickelte der Kirchenvorstand gemeinsam mit den jeweiligen Pfarrpersonen und in Kooperation mit weiteren Gemeindegliedern moderne und außergewöhnliche Konzepte; wie projektbasierten Konfi-Unterricht, innovative Gottesdienste (Gastpredigten), musikalische Aktivitäten (Kirchenband und Konzerte) oder eine enge Zusammenarbeit mit den beiden evangelischen Nachbargemeinden. Der amtierende Kirchenvorstand hat eine eigene Geschäftsordnung entwickelt und erfolgreich umgesetzt. Alle administrativen Aufgaben werden in verschiedenen Fachausschüssen bearbeitet und dann dem Kirchenvorstand zur Abstimmung vorgelegt. Der Kirchenvorstand beteiligt sich zudem aktiv an jedem Gottesdienst und übernimmt bspw. die Begrüßung und die Schriftlesung.

Wir wünschen uns...

- eine liberale und weltoffene Pfarrperson, die mit außergewöhnlichen und kreativen Impulsen unsere Gemeinde in die Zukunft begleitet.
- eine theologisch gefestigte Pfarrperson, die Gottesdienste lebendig und im Dialog mit der Gemeinde gestaltet.

- eine souveräne Pfarrperson, die auf Augenhöhe mit dem Kirchenvorstand zusammenarbeitet.
- eine gesellige Pfarrperson, die unsere Gemeinde im Ortsleben repräsentiert.

Wir konnten Ihr Interesse wecken? Dann kontaktieren Sie uns über:

- Die Vorsitzende des Kirchenvorstandes,  
Isa Günkel,  
Tel.: 01515 4898692,  
isa.guenkel@ev-okriftel.de
- Den Dekan des Dekanats Kronberg,  
Pfarrer Dr. Martin Fedler-Raupp,  
Tel.: 06196 56010,  
martin.fedler-raupp@dekanat-kronberg.de
- Den Propst für Rhein-Main  
Pfarrer Oliver Albrecht,  
Tel.: 0611 1409800,  
propst.albrecht.rhein-main@ekhn-net.de.

### **Westhofen, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Worms Wonnegau, Modus A**

Die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Westhofen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Wir suchen

eine Pfarrerin/einen Pfarrer oder ein Pfarrerehepaar, die/der/das die Vorzüge einer aufgeschlossenen Landgemeinde zu schätzen weiß.

Westhofen liegt im Herzen des Wonnegaus, umgeben von seinen Weinbergen. So spielt der Wein in der Kultur und im Leben der Menschen, die hier zu Hause sind, eine wichtige Rolle. Dies spiegelt sich in öffentlichen und privaten Veranstaltungen in historischen Gemäuern und Parkanlagen wieder. Solche Festlichkeiten gehören zu Westhofen wie seine Ursprünglichkeit im alten Ortskern.

Der im Landkreis Alzey-Worms liegende Ort hat ca. 3 400 Einwohner. Es besteht eine sehr gute Infrastruktur. Durch die Autobahnanbindung (3 km zur A 61) sind die Zentren Mainz/Wiesbaden und Mannheim/Ludwigshafen leicht zu erreichen. Grundschule und Regionalschule Plus (beide mit Ganztagsklassen; Realschulabschluss) befinden sich am Ort, integrierte Gesamtschule im benachbarten Osthofen und viele verschiedene weiterführende Schulen in Worms und Alzey.

Die Kirchengemeinde Westhofen hat etwa 2 000 Mitglieder, davon ca. 500 im 4 km entfernten Aßenheim mit einem eigenen Kirchraum (Gottesdienste hier 14-tägig). Unsere schöne Kirche im Ortskern von Westhofen mit 400 Sitzplätzen und historischer Stumm-Orgel verfügt über eine sehr gute Akustik. Von 2007 bis 2018 wurde unsere Kirche umfassend saniert und restauriert. Das neue Projekt „Restaurierung der Orgel“ ist bereits auf den Weg gebracht.



Neben den sonntäglichen Gottesdiensten feiern wir u. a. ökumenische Gottesdienste, regelmäßige Abendgottesdienste, monatliche Kindergartengottesdienste und Gottesdienste im Grünen.

Die Kindergottesdienste werden in Westhofen und Abenheim jeweils an einem Samstagnachmittag im Monat als KinderKirchenNachmittage gestaltet. Das gottesdienstliche Leben wird unterstützt und musikalisch mitgestaltet durch den Posaunenchor.

Folgende Gruppen und Kreise treffen sich in unserer Gemeinde regelmäßig:

Ev. Frauenhilfe, Handarbeitskreis, Krabbelkreis, Gemeindefreizeit Abenheim, Nordic-Walking-Gruppe, Posaunenchor, Seniorenkreis, Café Treff aktiv, Teams für die Kinder-Kirchen-Nachmittage und ökum. Kinderbibeltage.

Zur Kirchengemeinde gehört eine dreigruppige zertifizierte Kindertagesstätte. (Gütesiegel der EKHN) mit einer Nestgruppe. 2011 wurde die Kindertagesstätte umfassend saniert und erweitert. Für die Ganztagskinder wird durch eine eigene Köchin frisch zubereitetes Essen angeboten.

Die Zusammenarbeit mit dem KiTa-Team beinhaltet auch die regelmäßige Präsenz der Pfarrerin/des Pfarrers in der Kindertagesstätte, die religionspädagogische Arbeit im Haus und die Zusammenarbeit mit den Eltern.

Als Mitarbeitende unterstützen die kirchengemeindliche Arbeit: Pfarrsekretärin (15 Wochenstunden), Küsterinnen in Westhofen und Abenheim, zwei OrganistInnen, ein Posaunenchorleiter, Kita-Team mit Köchin und Sprachförderkraft, Raumpflegerinnen für alle Häuser.

Wir wünschen uns von einer Pfarrerin/einem Pfarrer, dass sie/er

- herzlich und offen auf die Menschen aller Generationen zugeht und Freude hat, in der dörflichen Gemeinschaft zu leben und zu arbeiten.
- mit dem großen Team der Ehrenamtlichen in Gruppen und Kreisen, sowie dem Kirchenvorstand partnerschaftlich zusammenarbeitet.
- Gottesdienste gerne lebendig und in vielfältiger Form feiert.
- die ökumenische Arbeit vor Ort mit der katholischen Kirchengemeinde und der landeskirchlichen Gemeinschaft weiterführt.
- die Hilfe für Asylbewerber mit koordiniert.
- die Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde zum Beispiel im Bereich der Kindertagesstätten und der Jugendarbeit fortsetzt.
- auch neue Wege geht und dabei das Bestehende und das Bewährte nicht aus den Augen verliert.

Gerne unterstützt der Kirchenvorstand die neue Pfarrerin/den neuen Pfarrer bei den genannten Aufgaben auf vielfältige Weise und ist dabei aufgeschlossen für neue Wege und Ideen.

Wir sind ein engagierter Kirchenvorstand, dessen Arbeit getragen wird durch die eigenverantwortliche und selbstständige Arbeit der verschiedenen Ausschüsse.

Wenn Sie zu uns kommen, wohnen Sie in einem sehr schönen denkmalgeschützten 2013/2014 energetisch umfassend sanierten Pfarrhaus (Gesamt Fläche 240 m<sup>2</sup>, Privat 190 m<sup>2</sup>), das in unmittelbarer Nähe zu Kirche und Gemeindehaus steht. Im Pfarrhaus befinden sich im Erdgeschoss das Gemeindebüro und ein Amtszimmer, von der Wohnung getrennt. Küche und Wohnzimmer der Pfarrwohnung liegen ebenfalls im Erdgeschoss, im 1. Stock sind fünf weitere Zimmer und das Bad. Ein sehr schöner Hof und Garten mit Baumbestand gehören ebenso zum Pfarrhaus. Der Steuerwert betrug in 2018 825,46 EUR, muss aber bei Bezug der Dienstwohnung neu berechnet werden.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung und darauf, Sie kennen zu lernen.

Auskünfte erteilen gerne:

- Annemarie Schuladen,  
Westhofen,  
Tel.: 06244 9199277,  
(Vorsitzende des Kirchenvorstandes)
- Kirchenvorsteherin Birgitt Steinfurth-Aumann,  
Abenheim,  
Tel.: 06242 5898
- Der Dekan des Dekanats Worms-Wonnegau,  
Harald Storch,  
Tel.: 06241-84950
- Und der Propst für Rheinhessen und Nassauer Land,  
Dr. Klaus-Volker Schütz,  
Tel. 06131 31027.

### **Wiesbaden Lutherkirchengemeinde, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Wiesbaden, Propstei Rhein-Main, Modus B**

Sie lieben kulturelle Vielfalt in der Stadt und an Ihrer Wirkungsstätte? Sie wohnen gerne ruhig und in zentraler Lage? Sie arbeiten gerne in einem lebendigen und engagierten Team von Haupt- und Ehrenamtlichen?

Dann sind Sie als Pfarrerin oder Pfarrer in unserer Lutherkirchengemeinde im Wiesbadener Dichterviertel herzlich willkommen!

Unsere Gemeinde erstreckt sich vom Dichterviertel über den Bahnhof und das Kulturzentrum Schlachthof bis hin in den Citybereich. Urbane Infrastruktur mit sehr guter Verkehrsanbindung sowie eine bunte Mischung der Einwohnerschaft im Gemeindegebiet bieten eine Vielfalt von Bildungsbürgertum über studentisches Leben bis hin zu ethnischer und sozialer Vielfalt.

Mehrere Kindertagesstätten (Betreuungsmöglichkeit von 0-12 Jahren), eine Grundschule und drei Gymnasien liegen im Gemeindegebiet. In der Stadt sind sämtliche schulische Möglichkeiten vorhanden. Das Pfarrhaus gehört zum Gebäudeensemble „Lutherkirche“ und bietet

mit 165 m<sup>2</sup>, 6 Zimmern, Bad, Dusche und Gäste-WC, einem Amtszimmer sowie kleinem Garten bei einem derzeitigen Mietwert von 1.142,57 EUR ein komfortables Wohnen.

Das protestantische Gesamtkunstwerk Lutherkirche – ein „Juwel des Jugendstils“ und Denkmal von nationalem Rang – sticht mit seiner außergewöhnlichen Architektur und Ausschmückung unter den Kirchen nicht nur in Wiesbaden und der EKHN besonders hervor. Es ist als Gebäude und als Gemeinde fest eingebettet in die Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte der Stadt Wiesbaden und der EKHN.

Ein Markenzeichen der Lutherkirchengemeinde ist die starke Kirchenmusik. Neben Bachchor Wiesbaden (plus Kammerchor) und seinen Konzerten ist die an der Lutherkirche beheimatete Ev. Singakademie Wiesbaden mit derzeit ca. 250 Kindern und Jugendlichen zu nennen. Mit der Musik leistet die Lutherkirchengemeinde einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt Wiesbaden und wirkt weit über den eigenen Kirchturm hinaus.

Eine starke Kerngemeinde ist sowohl in den attraktiven Gottesdiensten als auch unter den ca. 75 ehrenamtlich Mitarbeitenden präsent:

- In der Kinder- und Jugendarbeit freuen sich feste Teams für die Kinderkirche und die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden weiterhin auf pfarramtliche Unterstützung.
- Das diakonische Engagement wird u. a. im Partnerschaftsprojekt „Hand in Hand“ oder der Unterstützung der „Wiesbadener Teestube“ des Diakonischen Werkes sowie Einzelfallhilfen groß geschrieben.
- Ein pfarramtlich unterstütztes Redaktionsteam erarbeitet jährlich drei Ausgaben der Gemeindezeitung „himmel & erde“. Aktuelle Informationen werden über die Homepage und die örtliche Presse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

In ihrem Wirken über die Kerngemeinde und die Gemeindegrenzen hinweg wird hier selbstverständlich Kirche mit anderen gelebt.

Nachdem der jetzige Stelleninhaber zum 1. Februar 2020 nach 19-jähriger Tätigkeit an der Lutherkirche in den Ruhestand wechseln wird, freuen sich der Kirchenvorstand und die Kollegin im Pfarramt (1,0) auf eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der Lust hat, den nun bevorstehenden Wechsel aktiv mitzugestalten.

Dabei erwarten Sie gut funktionierende Arbeitsstrukturen sowie ein großes Interesse und Offenheit gegenüber der Entwicklung von Innovationen. Eine gesunde Mischung aus Führungskompetenz, Organisationstalent und Teamgeist sind dafür beste Voraussetzungen.

In den unterschiedlichen Gottesdiensten der Lutherkirche lieben und freuen wir uns über sorgfältige liturgische Gestaltung und lebendige Predigten: leidenschaftlich, glaubwürdig, verständlich, begeistert und begeisternd. Dabei bieten die Gottesdienste mit musikalischen Schwerpunkten einen besonderen Reiz.

Mit einer frei machenden Theologie und seelsorgerlichen Haltung gehen Sie offen, fröhlich und herzlich auf die Menschen in ihren unterschiedlichsten Lebenssituationen ein, stets respektvoll, tolerant und liebevoll. Die Bandbreite reicht hier von Begegnungen mit Einzelnen bis zu öffentlichen Auftritten vor großem Publikum.

Sie dürfen sich im Pfarrteam auf die Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand, einer Pfarramtssekretärin, einem hauptamtlichen Kirchenmusiker (A-Kantor) sowie zwei Küstern und Hausmeistern freuen.

Neben den genannten Arbeitsbereichen prägen drei große Kindertagesstätten, lebendige Konfirmandenarbeit sowie ehrenamtlich unterstützte Arbeit mit der Generation 65+ das Gemeindeleben.

Wir suchen also Sie: eine Persönlichkeit, die leidenschaftlich und liebevoll Pfarrerin oder Pfarrer ist und dabei immer suchend, fragend und neugierig für die Menschen ihren Weg geht.

Eine lohnende Herausforderung mit verlässlichen Strukturen und gleichzeitig Spielraum für eigene Gedanken, Vorstellungen und Entwicklungen.

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.lutherkirche-wiesbaden.de](http://www.lutherkirche-wiesbaden.de).

Die Stelle ist ab dem 1. Februar 2020 zu besetzen.

Auskunft erteilt Ihnen gerne:

- Andreas Keller, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel. 0151 24267925; oder [andreas.keller@ekhn.de](mailto:andreas.keller@ekhn.de)
- Pfarrerin Ursula Kuhn, 0611 89067326, oder [ursula.kuhn@ekhn.de](mailto:ursula.kuhn@ekhn.de)
- Dekan Dr. Martin Mencke, Tel. 0611 73424212, oder [martin.mencke@ekhn.de](mailto:martin.mencke@ekhn.de)
- Propst Oliver Albrecht, Tel. 0611 1409800, oder [propstei.rhein-main@ekhn.de](mailto:propstei.rhein-main@ekhn.de)

### **Wiesbaden-Delkenheim, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Wiesbaden, Modus A**

Unser Pfarrer geht in den Ruhestand und die Pfarrstelle ist ab 1. Februar 2020 neu zu besetzen. Da die bisherige ganze Stelle nur noch als 0,5-Pfarrstelle wieder zu besetzen ist, steht die Kirchengemeinde am Beginn einer Neuorientierung der gesamten Gemeindearbeit, die wir mutig, hoffnungs- und vertrauensvoll angehen wollen. Möchten Sie uns als Pfarrerin oder Pfarrer dabei begleiten und unterstützen?

Wir bieten:

Delkenheim ist ein wunderschön in die Natur eingebundener östlicher Vorort der Landeshauptstadt Wiesbaden und liegt verkehrsgünstig an der Schnittstelle der A 3 und A 66. Es gibt gute Busverbindungen nach Wiesba-

den und über Hochheim via S-Bahn-Anschluss in das Rhein-Main-Gebiet. Am Ort gibt es mehrere Kindergärten und eine Grundschule mit Betreuungseinrichtung vor und nach dem Unterricht. Weiterführende Schulen in Wiesbaden und Umgebung sind leicht zu erreichen. Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf sowie Ärzte, Apotheke und Poststelle sind vorhanden und machen Delkenheim, trotz der Nähe zur Großstadt, selbstständig und charmant. Ein reges Vereinsleben erhöht die Attraktivität unseres Vorortes (<http://www.wiesbaden.de/Delkenheim>).

Unsere Kirchengemeinde umfasst etwa 1 500 Gemeindeglieder. Unsere Kirche – bei uns und in der ganzen Umgebung nur „Ländchesdom“ genannt – wurde im Backsteinstil gebaut und 1894 eingeweiht. Sie verfügt über rund 400 Plätze, beherbergt eine im guten Zustand befindliche Weigle-Orgel und hat eine hervorragende Akustik. Sie ist für Konzerte sehr gut geeignet. Vor sieben Jahren wurde ihr Innenraum komplett renoviert und mit modernster Technik bis hin zum Flachbildschirm als Anzeigetafel ausgestattet. Die Außenfassade wurde bereits vor zehn Jahren restauriert. Im Sept. 2019 feierte der „Ländchesdom“ sein 125. Jubiläum. Gleichzeitig wurde das gegenüberliegende Gemeindehaus nach Renovierung und teilweise Neubau in neuem Glanz seiner weiteren Bestimmung übergeben.

Das zum Gesamtensemble gehörende Pfarrhaus erhielt 2018 eine neue Heizung und wurde vor elf Jahren komplett renoviert. Es umfasst insgesamt 283,47 m<sup>2</sup> Wohnfläche auf drei Etagen. Mit dem kleinen verwunschenen Garten ist es für eine Familie oder jemanden, der viel Platz benötigt, wunderbar geeignet (steuerlicher Mietwert derzeit 1.230,43 EUR, muss aber bei Bezug der Dienstwohnung nach den aktuellen Daten neu berechnet und alle drei Jahre überprüft werden).

Über die vielfältigen Aktivitäten und Angebote der Gemeinde können Sie sich auf der gepflegten, gemeindeeigenen Homepage [www.ev.kirche-delkenheim.de](http://www.ev.kirche-delkenheim.de) informieren. Viermal jährlich erscheint ein Gemeindebrief. Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Kindergärten, der Schule und der katholischen Kirchengemeinde ist sehr gut.

Ein Ziel der Kirchengemeinde ist es, von allen Bürgern des Ortes wahrgenommen zu werden und in diesen durch verschiedene Aktivitäten hineinzuwirken. Neben dem Gottesdienst beteiligt sich die Gemeinde am Rathausplatzfest, dem Weihnachtsmarkt, veranstaltet ein eigenes St. Martinsfest, lässt den Nikolaus zu den Kindern nach Hause kommen, veranstaltet während der Weihnachtszeit die „Lebende Krippe“, jedes zweite Jahr die „Nacht im Ländchesdom“ und jährlich das „Helfer-Fest“.

Unser lebendiges Gemeindeleben wird außerdem geprägt durch einen gut funktionierenden Besuchsdienst, unseren Seniorenkreis, Posaunenchor, den wir mit der Gemeinde Medenbach teilen, Kirchenchor, den hilfsbereiten Frauenkreis, drei Jugendgruppen und die Kinderkirche mit engagierten Mitarbeitern. Als angestellte Mitarbeiter stehen der Pfarrerin oder dem Pfarrer jeweils in Teilzeit unser Gemeindepädagoge, ein Hausmeister und eine Sekretärin zur Seite.

Der Kirchenvorstand freut sich auf neue Herausforderungen und ist sich der Kürzung der Pfarrstelle bewusst. Wir wünschen uns eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der sich mit uns auf diese spannende Situation einlässt. Wir erwarten von der neugewählten Pfarrperson Freude an der Verkündigung und Einfühlungsvermögen im Umgang mit den Gemeindegliedern, die in dieser neuen Situation begleitet werden möchten. Gleichzeitig öffnen sich neue Möglichkeiten und Freiräume der Selbstentfaltung, die eine dankbare Resonanz finden.

Erwähnt werden soll der Förderverein unserer Gemeinde, der durch seine Mitglieder das Gemeindeleben unterstützt. Auch besteht mit den Nachbargemeinden Nordenstadt und Wallau ein Verbund, der sich in einem jährlichen gemeinsamen Gottesdienst, einem Jugendgottesdienst und dem Kanzeltausch bei Hochfesten konkretisiert.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Auskunft erteilen gerne:

- Katja Kober (Stellv. KV-Vorsitzende),  
Tel.: 06122 51289,
- Dekan Dr. Martin Mencke,  
Tel.: 0611 73424212  
[martin.mencke@ekhn.de](mailto:martin.mencke@ekhn.de)
- Propst Oliver Albrecht,  
Tel.: 0611 1409800,  
[propst.albrecht.rhein-main@ekhn-net.de](mailto:propst.albrecht.rhein-main@ekhn-net.de).

### Auslandsdienst in London-West / Großbritannien

Für den Auslandspfarrdienst in der Evangelischen Synode deutscher Sprache in Großbritannien, Dienstsitz London, sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. August 2020 für die Dauer von zunächst 6 Jahren

#### eine\*n Pfarrer\*in/ ein Pfarrpaar.

Sie finden Informationen über die Gemeinden im Pfarramtsbereich London-West unter [www.ev-kirche-london-west.org.uk](http://www.ev-kirche-london-west.org.uk)

Die Gemeinden Knightsbridge, Petersham und Oxford bilden zusammen mit den Gemeindegruppen in Reading und Farnborough den Pfarramtsbereich London-West. Die Gemeinden sind geprägt durch viele Familien und junge Erwachsene sowie durch Internationalität und stetige Veränderung.

#### Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- die Pflege und den Ausbau der bestehenden ökumenischen Kontakte
- Kreativität in der Kinder- und Jugendarbeit
- Interesse an der Förderung musikalischer Arbeit im Gemeindeleben
- die Bereitschaft zur Übernahme von synodalen Aufgaben

- die Bereitschaft zu häufigen Dienstreisen
- gute englische Sprachkenntnisse

Gesucht wird ein\*e Pfarrer\*in/ ein Pfarrpaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen erhalten Sie online unter:  
www.ekd.de/auslandspfarrstellen

Für weitere Informationen stehen Ihnen:  
OKR Frank-Dieter Fischbach, Tel. 0511 2796-8347,  
E-Mail: frank-dieter.fischbach@ekd.de

sowie

Heike Stünkel-Rabe, Tel. 0511 2796-126,  
E-Mail: heike.stuenkel-rabe@ekd.de

zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 15. November 2019** an:

Evangelische Kirche in Deutschland  
Kirchenamt der EKD / HA IV  
Postfach 21 02 20  
30402 Hannover  
E-Mail: TeamPersonal@ekd.de

Das Evangelische Dekanat Biedenkopf-Gladenbach sucht **zum 1. Januar 2020 oder später** eine/einen

**Kirchenmusikerin/Kirchenmusiker  
(w/m/d)**

**(100 % B-Stelle)**

Die unbefristete 1,0-Stelle gliedert sich in einen 0,5-Auftrag im Dekanat mit einem popularmusikalischem Schwerpunkt und einen 0,5-Auftrag in der Evangelischen Kirchengemeinde Gladenbach.

Auf Sie wartet ein attraktives Arbeitsfeld, in dem Sie populäre und klassische kirchenmusikalische Impulse in Zusammenarbeit mit zwei Kolleg\*innen entfalten können.

**Zu Ihren Aufgabengebieten im Dekanat (50 %) gehören:**

Im Dekanat sind weitere B-Kirchenmusikerstellen besetzt, eine mit einem klassischen und eine mit einem popularmusikalischem Schwerpunkt. Die Aufgaben im Dekanat sollen sich nach Schwerpunkten und Gestaltungsräumen im Dekanat sinnvoll ergänzen. Die konkreten Aufgaben im popularmusikalischem Bereich werden nach Stellenbesetzung mit der anderen Stelleninhaberin neu vereinbart.

Praktisch-musikalische Aufgaben im Dekanat können z. B. sein:

- Aufbau regional übergreifender Chorprojekte mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen, ggfs. auch

mit dem Ziel der Gründung eines dekanatsweiten Chors für neuere Kirchenmusik;

- Begleitung und Förderung von gemeinde- und projektbezogenen Bands;
- Engagement dafür, dass in unseren Gottesdiensten neue Lieder gesungen und auf zeitgemäße Weise musikalisch begleitet werden;
- Gewinnung und Ausbildung kirchenmusikalischer Nachwuchskräfte;
- Fachliche Beratung der Gemeinden;
- Vernetzung der nebenamtlichen Kirchenmusiker\*innen;
- Veranstaltung von Konzerten.

Das Dekanat bietet Ihnen:

- Offenheit für Ihre selbst gesetzten Schwerpunkte;
- Künstlerische und konzeptionelle Zusammenarbeit im kirchenmusikalischen Team des Dekanats;
- eine engagierte Gruppe von Menschen, nicht nur im kirchenmusikalischen Ausschuss, welche die Arbeit begleiten und unterstützen;
- ein ausgestattetes Büro.

**Zu Ihren Aufgabengebieten in der Kirchengemeinde (50 %) gehören:**

- Organistendienst in den Gottesdiensten der Martinskirche Gladenbach und in den Filialorten;
- musikalische Gestaltung von Gottesdiensten in stilistischer Vielfalt (z. B. EGplus, Lobpreis, Taizé, Gospel) in Zusammenarbeit mit interessierten Ehrenamtlichen;
- Aufbau eines projektbezogenen Chores innerhalb der Gemeinde bzw. der Region mit popularmusikalischem Schwerpunkt;
- musikalische Angebote für Kinder, evtl. auch in der Kindertagesstätte;
- Veranstaltung von Konzerten;
- Projektbezogene Kooperation mit Musiker\*innen und Chören der Kirchengemeinde und der Stadt Gladenbach.

Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- Eine unterstützende Gruppe von Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen, denen die Musik aller Stilrichtungen wichtig ist;
- die historische Martinskirche mit ca. 400 Sitzplätzen und guter Akustik; Schöler-Orgel aus dem Jahr 1790 mit 29 Registern, restauriert 1967; Klavier und Cembalo;
- ein E-Piano im Gemeindehaus Blankenstein;
- Martinskirche und Gemeindehaus als Proberäume;
- umfangreiche Technik für Verstärkung und ehrenamtliche Tontechniker.

Die Kirchengemeinde Gladenbach hat ca. 2.600 Gemeindeglieder und denkt und arbeitet eng zusammen mit den Nachbargemeinden im „Nachbarschaftsraum Gladenbacher Land“. Es gibt einen nebenamtlich geleiteten Kirchenchor.

Voraussetzung für die Einstellung ist die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche und Nachweis eines Praktikums nach § 5 KMusG bzw. Berufserfahrung. Die Vergütung erfolgt nach KDO E9. Vgl. <https://www.kirchenrecht-ekhn.de/document/20497#s52510092>.

Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekan Andreas Friedrich,  
Tel.: 06464 27710-0,  
E-Mail: andreas.friedrich@ekhn.de
- Pfarrer Klaus Neumeister,  
Tel.: 06462 1342,  
E-Mail: klaus.neumeister@ekhn.de
- Propsteikantorin Petra Denker,  
Tel.: 02771 8018818,  
E-Mail: petra.denker@ekhn.de

Weitere Informationen über das Dekanat Biedenkopf-Gladenbach finden Sie unter [www.dekanat-big.de](http://www.dekanat-big.de).

Die Vorstellungsgespräche finden am 18. November 2019 nachmittags statt, die praktische Vorstellung am 17. Dezember 2019 nachmittags und abends.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Postweg oder per E-Mail mit den üblichen Unterlagen bis zum 28. Oktober 2019 an das Evangelische Dekanat Biedenkopf-Gladenbach, Im Grund 4 in 35239 Steffenberg oder per E-Mail an [ev.dekanat.biedenkopf-gladenbach@ekhn-net.de](mailto:ev.dekanat.biedenkopf-gladenbach@ekhn-net.de).

Das Evangelische Dekanat an der Dill sucht **zum 1. November 2019** eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeinmediakonin/Gemeinmediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation für die Arbeit in der Region Dietzhöhlztal-Eschenburg mit Standort in Ewersbach (w/m/d)**

**(100 %-Stelle, unbefristet)**

Sie haben Lust, Glauben gemeinsam mit Jugendlichen und Kindern zu gestalten und zu leben? Dabei wünschen Sie eine Verankerung in einer Kirchengemeinde und die Vernetzung mit anderen Gemeinden in der Region? Dann sind Sie bei uns richtig!

Zum Ev. Dekanat an der Dill gehören 35 Kirchengemeinden mit insgesamt rund 53.000 Mitgliedern. Zum

gemeindepädagogischen Dienst des Dekanats gehören 7,5 Stellen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen, allerdings mit einem Schwerpunkt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Arbeit in der hier ausgeschriebenen Stelle ist mit 10 Stunden angebunden an die Kirchengemeinde Ewersbach und 29 Stunden in der Region Dietzhöhlztal-Eschenburg, bzw. dem Dekanat.

In der Standortgemeinde Ewersbach (deckungsgleich mit der Kommune Dietzhöhlztal) erwarten Sie große Offenheit für konzeptionelle Mitgestaltung.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Mitwirkung bei der Konfirmandenarbeit;
- Verknüpfung von Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen;
- Unterstützung der bestehenden Gruppen in den Ortsteilen der Kirchengemeinde;
- Entwicklung und Durchführung von gemeinsamen Angeboten für Kinder und Jugendliche, z. B. Kinder-tage, Jugendaktionen, Zielgruppengottesdienste.

Auf regionaler Ebene wird u. a. eine Vernetzung und Stärkung der Arbeit mit Jugendlichen in der Region Dietzhöhlztal-Eschenburg gewünscht, insbesondere die Unterstützung der Ehrenamtlichen. Gemeinsam mit dem Regionalteam, wird Aufbau und Begleitung von jugendgemäßen Gottesdienstformaten in der Region gewünscht. Auf Dekanatsebene wird die Mitarbeit bei Projekten und Freizeiten erwartet.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Die für die Einstellung erforderlichen Abschlüsse;
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen;
- Begeisterung für den christlichen Glauben und den Wunsch, diesen mit jungen Menschen zu teilen;
- Gut ausgeprägte Fähigkeit zu kommunizieren und auf Menschen zuzugehen;
- Bereitschaft zur Kooperation mit den Haupt- und Ehrenamtlichen in Kirchengemeinde und Dekanat;
- Die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung;
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche;
- Führerschein der Klasse B.

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung nach KDO;
- Freiraum für eigenständiges Arbeiten;
- einen Arbeitsraum in Ewersbach (inkl. Internetanschluss);
- kollegiale und kreative Zusammenarbeit insbesondere mit den Haupt- und Ehrenamtlichen in Kirchengemeinden und Dekanat;
- Unterstützung durch den Dekanatssynodalvorstand.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekan Roland Jaeckle, Tel.: 02772 5834230
- Dekanatsjugendreferentin Astrid Möller, Tel.: 02772 5834282
- Pfrin. Constanze Reif (Kirchengemeinde Ewersbach), Tel.: 02774 9230489

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte per Post oder E-Mail bis zum 30. November 2019 an das Ev. Dekanat an der Dill, Am Hintersand 15, 35745 Herboren, oder dekanat.dill@ekhn.de.

Das evangelische Dekanat Gießen sucht zur Komplettierung seines Teams für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation als Dekanatsjugendreferentin/Dekanatsjugendreferent (m/w/d) (100 %-Stelle, unbefristet)**

Sie haben Freude an Team-Work und schätzen gleichzeitig den Spielraum, bei Ihrer Arbeit eigene Akzente setzen zu können? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir freuen uns auf einen Menschen, der mit Freude aus seinem evangelischen Glauben heraus sowohl Kinder und Jugendliche als auch Mitarbeitende fördert und begleitet und dabei gerne mit Gleichgesinnten zusammenarbeitet.

Zum Team unseres Stadtjugendpfarramts gehören der Stadtjugendpfarrer, der Stadtjugendreferent (50 %), eine Sekretärin mit halber Stelle und Sie, wenn Sie mitmachen wollen. Darüber hinaus sind im Dekanat zurzeit sechs Mitarbeitende in einer oder mehreren Kirchengemeinden tätig. Vier davon haben einen 10 %-Stellenanteil beim Dekanat und wirken bei gemeindeübergreifenden Projekten mit.

Als Fachstelle für die evangelische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Dekanat gestaltet und verantwortet das Team des Stadtjugendpfarramtes gemeindeübergreifende Projekte und Freizeitmaßnahmen, schult und begleitet ehrenamtlich Mitarbeitende, berät den DSV und Kirchenvorstände in den einzelnen Gemeinden und ist für die konzeptionelle Weiterentwicklung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zuständig.

Zurzeit wird die Konzeption der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Dekanat überarbeitet und neu ausgerichtet. Perspektivisch wünschen wir uns in Gießen eine junge Kirche Gießen mit eigenem Kirchoraum als Arbeits- und Veranstaltungsort für das Stadtjugendpfarramt. Diese in enger Zusammenarbeit mit dem Team des Stadtjugendpfarramtes von Grund auf anzudenken und gemeinsam mit Jugendlichen und Ehrenamtlichen aufzubauen und mit Leben zu füllen, gehört zu ihren Aufgaben.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Entwicklung und Durchführung von dekanatsweiten Projekten und Freizeitmaßnahmen;
- Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung des jährlichen KonfiCamps;
- Regionale Geschäftsführung der Evangelischen Jugendvertretung im Dekanat (EJVD) ;
- Gewinnung, Qualifikation und Begleitung ehrenamtlich Mitarbeitender sowohl in den Gemeinden als auch für die Junge Kirche Gießen;
- Koordinierung des Gemeindepädagogischen Dienstes und Mitgestaltung der regelmäßigen Konferenz der Hauptberuflichen mit eigenen inhaltlichen Impulsen zur Auseinandersetzung mit aktuellen Themenstellungen;
- Vernetzung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der einzelnen Gemeinden;
- Öffentlichkeitsarbeit (Erstellen von Flyern, Bedienen der Instagram- und Facebook-Seite) ;
- Beratung des DSV in Fragen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen;
- Interessenvertretung in politischen und landeskirchlichen Gremien (in Abstimmung mit dem Stadtjugendreferenten) – einschließlich fachpolitischer Vertretung nach SGB VIII;
- Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen über das Dekanat hinaus;
- Vernetzung und Kooperation mit Schulen, Verbänden und anderen Anbietern von Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Dekanat;
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der ev. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Dekanat in Zusammenarbeit mit dem Team des Stadtjugendpfarramtes;
- Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kinder und Jugend im Zentrum Bildung der EKHN.

Wir erwarten von Ihnen:

- Teamfähigkeit;
- Leitungskompetenz;
- Organisiertes und selbstständiges Arbeiten;
- Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen;
- Einbringen des eigenen Glaubens in die tägliche Arbeit, insbesondere in die Junge Kirche Gießen;
- Sicheren Umgang mit sozialen Medien;
- Selbstverständlicher und sicherer Umgang mit dem PC und den gängigen Office-Programmen;
- Bereitschaft zur Fortbildung, um in Themen und aktuellen Fragestellungen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf dem Laufenden zu bleiben;
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche;
- Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium im Bereich der Gemeindepädagogik oder mit einem Ab-

schluss im Bereich der Sozialen Arbeit mit von der EKHN anerkannter gemeindepädagogisch-diakonischer Qualifikation;

- Fahrerlaubnis der Klasse B oder vergleichbar mit der Bereitschaft das eigene Auto für dienstliche Fahrten zu nutzen (Fahrtkostenerstattung).

Wir bieten Ihnen:

- Ein voll ausgestattetes Büro in den Räumen des Stadtjugendpfarramts;
- Diensthandy und Notebook für mobiles Arbeiten;
- Viele bestehende Vernetzungen und Kontakte zu anderen Einrichtungen und Werken, die Jugendarbeit im Dekanat betreiben, von EJW über CVJM bis zur ESG, von Schulen bis zur Jugendwerkstatt – und auch zum Diakonischen Werk und der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung;
- Vergütung nach der KDO.

Das Team des Stadtjugendpfarramtes und die Kolleginnen und Kollegen im gemeindepädagogischen Dienst freuen sich auf Sie! Genauso 29 Gemeinden mit etwa 52 000 Mitgliedern, viele interessierte und motivierte Pfarrerrinnen und Pfarrer, darunter auch viele Schulpfarrerinnen und Schulpfarrer. Ein engagierter und interessierter DSV sowie einen hauptamtlicher Fachmann für Öffentlichkeitsarbeit freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Über den gemeindepädagogischen Dienst und das Stadtjugendpfarramt hinaus sind im Dekanat verschiedene gesamtkirchliche Stellen angesiedelt, die das Bild von Kirche im Raum Gießen mit prägen: Telefonseelsorge, Flüchtlingsseelsorge, Gefängnisseelsorge, Behindertenseelsorge, ESG. Außerdem ist das Dekanat Träger von insgesamt 20 Kindertageseinrichtungen und Familienzentren. Seit 1. Januar 2019 befindet sich auch die Evangelische Familienbildungsstätte Gießen in der Trägerschaft des Dekanats. Weiterhin engagiert sich das Dekanat in der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung und der Jugendwerkstatt. Die Zusammenarbeit mit dem Regionalen Diakonischen Werk ist sehr gut.

Das Dekanatsgebiet umfasst über die Stadt Gießen hinaus auch mehrere Gemeinden im Umland, so dass jede Art von Lebenswelt, von (fast) Großstadt über Vorort und Kleinstadt bis Dorf vertreten ist. Und die besondere Stärke des Dekanats liegt im guten Miteinander von Stadt- und Landgemeinden. Kommen Sie vorbei – Sie sind uns herzlich willkommen!

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Andreas Specht, stellvertretender Dekan, Tel.: 0641 30020-310
- Alexander Klein, Stadtjugendpfarrer, Mobil: 01520 9860465

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. November 2019 an den Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanats Gießen, Carl-Franz-Straße 24, 35392 Gießen.

Das Evangelische Dekanat Wetterau sucht für die Offene und Schulbezogene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Butzbach, im Café Kanne (Degerfeld) und an der Schrenzerschule, **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (w/m/d)**

**(100 %-Stelle, unbefristet)**

Zum Evangelischen Dekanat Wetterau gehören insgesamt 60 Kirchengemeinden! Im Dekanat gibt es noch 6,5 weitere Stellen im gemeindepädagogischen Dienst, davon 2 Dekanatsjugendreferent\*in. Der gemeindepädagogische Dienst im Dekanat wird aktuell neu geordnet.

Mit zehn Schulen ist Butzbach der Bildungsstandort in der nördlichen Wetterau. Im Degerfeld soll die bewährte Offene Arbeit fortgesetzt und durch konkreten Schulbezug erweitert werden. Bei der konkreten Ausgestaltung der Stelle können Sie sowohl an Vorhandenem anknüpfen, als auch die neue Konzeption an den eigenen Ideen und Fähigkeiten orientiert mitentwickeln.

Wir bieten Ihnen:

- eine 100 %-Stelle mit Vergütung nach KDO;
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag;
- die Räumlichkeiten des Café Kanne (nur von der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen genutzt);
- für Zusammenarbeit aufgeschlossene Schulen und Schulsozialarbeit;
- Bei der Suche nach einer Wohnung sind wir selbstverständlich behilflich.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Studium der Religions- bzw. Gemeindepädagogik oder eine vergleichbare, von der EKHN anerkannte gemeindepädagogische Qualifikation (Zertifikat in Gemeindepädagogik);
- Freude an der Begleitung Jugendlicher;
- Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit;
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten;
- Interesse an konzeptioneller Arbeit;
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Kooperation mit ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden;
- Bereitschaft zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im System Schule.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Pädagogische und seelsorgerliche Begleitung Jugendlicher in der Offenen Arbeit;
- Teamentwicklung;
- AG- und/oder Projektarbeit in der Schule;
- Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit.

Die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche und Interesse an kontinuierlicher Fort- und Weiterbildung setzen wir voraus.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Stellv. Dekan Pfr. Uwe Wagner-Schwalbe,  
Tel.: 06004 440,  
E-Mail: uwe.wagner-schwalbe.dek.wetterau@ekhn.de
- Pfr. Jörg Wiegand,  
Tel.: 06033 65531,  
E-Mail: wiegand@markusgemeinde.de
- Peter Bergmann, Tel.: 06031 1615421,  
E-Mail: peter.bergmann@ekhn.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. Oktober 2019 an das Evangelische Dekanat Wetterau, Stellv. Dekan Uwe Wagner-Schwalbe, Hanauer Straße 31 in 61169 Friedberg.

Digitale Bewerbungen senden Sie bitte, zusammengefasst in einer PDF-Datei, an uwe.wagner-schwalbe.dek.wetterau@ekhn.de

Die Evangelische Kirchengemeinde Oberstedten sucht für die Arbeit mit Jugendlichen **zum nächst möglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (m/w/d)**

**(50 %-Stelle, befristet für zwei Jahre)**

Sie arbeiten gerne mit Jugendlichen? Dabei am liebsten in der Arbeit mit Jugendlichen einer Kirchengemeinde, vernetzt mit anderen Kolleg\*innen im Dekanat? Dann könnte unsere Stelle für Sie interessant sein.

Wir sind:

Eine lebendige Kirchengemeinde der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) mit ca. 2000 Gemeindegliedern. Mit großen Konfirmandenjahrgängen, vielen engagierten Ehrenamtlichen und einer jungen Pfarrerin. Mit Kirche, Gemeindehaus mit eigenem Jugendraum, angeschlossenen Kulturzentrum „Alte Wache“ in einem schönen Taunusvorort von Frankfurt.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Mitwirkung bei der Arbeit mit Konfirmand\*innen (das bedeutet Mitarbeit bei den wöchentlichen Treffen, Konfi-Freizeit, Konfi-Aktionen, Konfi-Blockveranstaltungen);
- Leitung, Planung und Durchführung des regelmäßig stattfindenden Jugendkreises und des Teenkreises;
- Gewinnung, Ausbildung und weitere Qualifizierung sowie Beratung und fachliche Begleitung der ehrenamtlichen (jugendlichen) Mitarbeiter\*innen;
- Teilnahme am Gemeindeleben.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- ein abgeschlossenes Studium der Gemeindepädagogik oder Religionspädagogik oder Diplom- oder Sozialpädagogik (mit gemeindepädagogischer Zusatzqualifikation) oder eine vergleichbare Qualifikation (z. B. Bachelor). Die Zusatzqualifikation kann unter Umständen berufsbegleitend erworben werden;
- eine einladende persönliche Praxis im Glauben und im Beten, verbunden mit der Offenheit für unterschiedliche Frömmigkeitsstile;
- Erfahrung in kirchlicher Arbeit mit Jugendlichen (ehrenamtlich oder beruflich);
- ausgeprägte Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Gelassenheit;
- Kommunikationsstärke und Organisationstalent;
- Sicherung des Kindeswohls (Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes);
- die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung;
- Kooperation, Abstimmung und Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen und staatlichen Fachstellen, sowie dem Evangelischen Jugendwerk;
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche.

Wir bieten Ihnen:

- Hochmotivierte und interessierte junge Menschen;
- Viel Freiraum eigene Akzente einzubringen und gemeinsam mit den jungen Menschen die Arbeit mit Jugendlichen in der Gemeinde aufzubauen;
- Interessierte und engagierte Jugendliche, die Lust auf Gemeinschaft, Glaube und Gott haben;
- Teenkreis und Jugendkreis, jeweils im 14-tätigen Rhythmus;
- Ehrenamtliche Konfi-Teamer;
- Sehr gut funktionierende Arbeit mit Pfadfindern;
- Gute Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen;
- die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen des Dekanats;
- die Begleitung und Unterstützung durch die Dekanatsjugendreferenten sowie die Fachberatung der EKHN;
- ein mit den notwendigen Arbeitsmitteln ausgestattetes Büro.

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der KDO. Eine Verlängerung der Stelle nach zwei Jahren ist möglich.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

- Pfarrerin Anika Rehorn,  
Tel.: 06172 305076,  
E-Mail: anika.rehorn@ekhn.de



Für weitere Informationen empfehlen wir unsere Homepage [www.evangelisch-oberstedten.de](http://www.evangelisch-oberstedten.de) oder Instagram [@evanjugo](https://www.instagram.com/evanjugo).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 15. November 2019 mit den üblichen Unterlagen an die Ev. Kirchengemeinde Oberstedten, Weinbergstr. 25 in 61440 Oberursel.

Das Evangelische Jugendwerk Hessen e. V. sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Referentin/Referenten  
für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen  
Erwachsenen der Heliand Pfadfinderinnenschaft  
(50 %-Stelle, zunächst befristeten auf zwei Jahre)**

Das Evangelische Jugendwerk Hessen (EJW) wendet sich mit seiner religionspädagogischen Arbeit an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von acht bis über 30 Jahren. Mit den Gruppenangeboten, Treffs und Projekten in 43 Kirchengemeinden durch die Arbeit von elf hauptamtlich und etwa 500 ehrenamtlich Mitarbeitenden erreicht das EJW Hessen ca. 3 000 Kinder und Jugendliche regelmäßig. Hinzu kommen Mehrtages-, Wochenend- und Abendveranstaltungen sowie Freizeiten, Zeltlager und Bildungsreisen, Kreativ- und Familienfreizeiten oder Vater-Kind-Wochenenden des EJW Hessen e. V.

Die Arbeit der Heliand Pfadfinderinnenschaft richtet sich an Mädchen, Teenagerinnen und junge Frauen im Alter von neun bis über 30 Jahren, sie findet statt in sechs Sippen im Rhein-Main-Gebiet, die an Evangelische Kirchengemeinden in der Landeskirche EKHN angebunden sind.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Gewinnung, Ausbildung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen;
- Setzen von theologischen, ökologischen und emanzipatorischen Schwerpunkten;
- Konzipierung und Durchführung von Angeboten zur Glaubensgestaltung;
- Planung, Durchführung und Auswertung von Veranstaltungen, Treffen und Aktionen für unsere Zielgruppen mit unterschiedlicher Thematik;
- Gremienarbeit im EJW Hessen e. V. und in der Heliand Pfadfinderinnenschaft;
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, Kolleg\*innen und Vertreter\*innen der Kirchengemeinden;
- Konzeption und Begleitung von regelmäßigen Gruppenstunden;
- Planung und Durchführung von Wochenendmaßnahmen, Fahrten und Zeltlagern.

Wir bieten Ihnen:

- Unterstützung durch engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen und eine BFD Kraft;

- Zusammenarbeit und Supervision im Team der Kolleg\*innen im EJW Hessen e. V.;
- einen engagierten Vorstand;
- Mitarbeit an neuen Konzepten und Raum für die Umsetzung von neuen Ideen und Impulsen;
- Unterstützung durch die Geschäftsführung und die Mitarbeitenden der Verwaltung;
- Eine zunächst auf zwei Jahre befristete 50 %-Stelle, die nach KDO der EKHN bezahlt wird.

Wir wünschen uns eine engagierte, teamfähige und gut strukturierte Persönlichkeit, die Erfahrung in der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und idealerweise auch im Bereich der pfadfinderischen Arbeit hat.

Bewerbungsvoraussetzung ist eine Ausbildung als Gemeindepädagog\*in; Gemeindediakon\*in; Sozialpädagog\*in oder als Sozialarbeiter\*in. Zudem wird eine gemeindepädagogische Qualifikation benötigt. Sollte die Qualifikation nicht vorliegen, so ist diese zu erwerben. Dies kann auch berufsbegleitend geschehen.

Die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche oder einer ACK-Kirche wird vorausgesetzt. Außerdem sollten Sie einen gültigen Führerschein der Klasse B verfügen.

Wenn Sie diese spannende und herausfordernde Tätigkeit in unserem Team annehmen wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Nähere Auskünfte erteilt gerne:

- Geschäftsführer Piet Henningsen  
Tel.: 069 952183-12 oder per E-Mail: [ph@ejw.de](mailto:ph@ejw.de)

Mehr Informationen finden Sie auch unter [www.ejw.de](http://www.ejw.de) und unter [www.heliand-pfadfinderinnenschaft.de](http://www.heliand-pfadfinderinnenschaft.de).

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 25. November 2019 als PDF per E-Mail an Piet Henningsen: [ph@ejw.de](mailto:ph@ejw.de) oder an das EJW Hessen e. V., Eschersheimer Landstraße 565, 60431 Frankfurt.





